



Stadtzeitung

Amtsblatt der Stadt Neuenburg am Rhein mit den Stadtteilen Zienken, Grißheim und Steinenstadt

Aktionstag lockte am Sonntag unzählige Besucher zum „Neuenburger Frühling“

Der Wettergott hat es mit den Neuenburgern gut gemeint: Am Aktionstag mit dem Motto „Neuenburger Frühling“ verwöhnte die Sonne die unzähligen Besucher mit vielen Sonnenstrahlen und Wohlfühltemperaturen. In der Innenstadt und in den Industrie- und Gewerbegebieten herrschte über Stunden Hochbetrieb. Dabei wurde den Besuchern ein abwechslungsreiches Programm geboten. Unzählige Mitarbeiter der Neuenburger Firmen und viele ehrenamtliche Tätige waren aus Sicht der Stadt Neuenburg am Rhein dankenswerter Weise die Garanten für ein abwechslungsreiches Programm, das den Besuch für die vielen Gäste aus nah und fern in der Zähringerstadt zu einem Erlebnis werden ließ.



Einblicke in die Arbeit der Stadtverwaltung boten Bürgermeister Joachim Schuster und sein Rathaus-Team. Für viele Besucher war die Fülle der Aufgaben, aber auch die Angebote zu Ausbildungsberufen

überraschend. Und die Überraschungsmomente schienen an diesem Tag gar nicht mehr abzubre-

chen. Überall in der Innenstadt, an verschiedenen Plätzen und den für den Verkehr gesperrten Stra-

ßen tummelten sich Tausende von Menschen aus nah und fern. Un-
...Fortsetzung Seite 5



Den Schlüssel der alten Volksbank-Filiale in der Schlüsselstraße übergab Vorstandsvorsitzender Rudolf Köpfer offiziell an Bürgermeister Joachim Schuster als Repräsentant des neuen Eigentümers.

Volksbank weiht neue Filiale offiziell ein

Die neue Neuenburger Filiale der Volksbank Müllheim steht an einem historischen Ort. Das wurde bei der offiziellen Einweihung am Samstagmorgen noch einmal deutlich. Und die Volksbank wurde diesem Anspruch gerecht: In dem neuen Geldzentrum zeigen eine Vitrine wertvolle Ausgrabungsstücke, die Glasfassaden tragen die unterschiedlichen Siegel, die einst in Neuenburg in Gebrauch waren.

ist, machte der Vorstandsvorsitzende der Volksbank, Rudolf Köpfer bereits nach den ersten Öffnungstagen deutlich. Allerdings dauerte es bis dahin etwas länger als geplant: Der Bankenchef erinnerte an die archäologischen Ausgrabungen und einem außerordentlich langen und harten Winter Anfang 2013, die den Baufortgang verzögert hätten. „Unser Ziel, im Oktober 2013 einzuziehen, war nicht mehr zu halten“, berichtete er. Sowohl für die Stadt als auch für die

Dass das Raumkonzept geglückt

...Fortsetzung Seite 7

Impressum

Herausgeber:
 Stadt Neuenburg am Rhein
 Rathausplatz 5
 79395 Neuenburg am Rhein
 Telefon 07631/791-0
 Telefax 07631/791-222

e-mail:
 stadtzeitung@neuenburg.de
internet:
 http://www.neuenburg.de

**Verantwortlich für den
 amtlichen Teil:**
 Bürgermeister
 Joachim Schuster

Redaktion: Dieter Branghofer
 Telefon 07631/791-104
 Textannahme: Sarah Michaelis
 Telefon 07631/791-102

**Verantwortlich für den
 Anzeigenteil:**
 Primo Verlag, Stockach

Satz & Layout:
 MPS design+medien
 Volker Münch, Müllheim
 Telefon 07631/4350
 e-mail:
 volker.muench@mps-medien.de

Druck & Verlag:
 Primo Verlag
 Meßkircher Straße 45
 78333 Stockach
 Telefon: 07771/9317-0
 Telefax: 07771/9317-40

Die Stadtzeitung wird an alle Haushalte im Bereich der Stadt Neuenburg am Rhein kostenlos verteilt.
 Reklamationen bei Nichterhalt sind an den Verlag zu richten.

Redaktionsschluss:
 montags 12.00 Uhr.

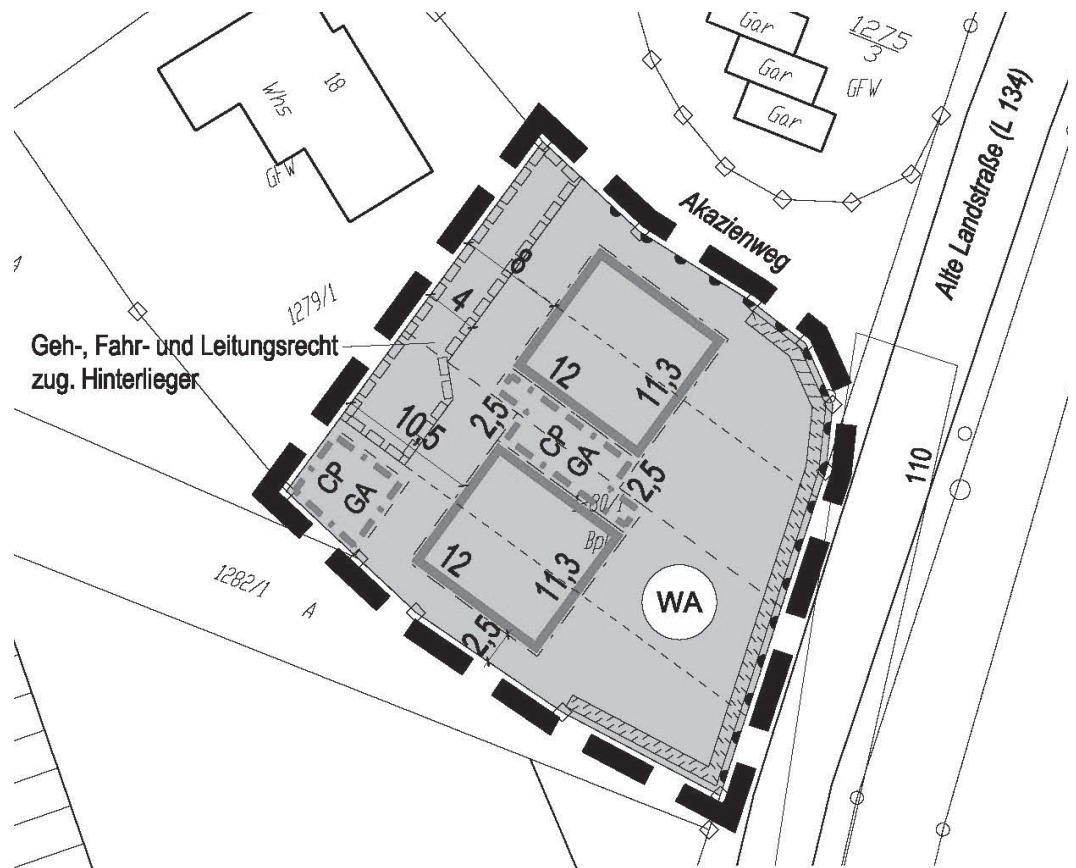
**Sprechstunde des
 Bürgermeisters**

Es wird um Terminabsprache mit dem Sekretariat des Bürgermeisters, Tel. 07631/791-101 gebeten, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden.

**Öffnungszeiten
 Stadtverwaltung**

Montag bis Freitag
 9.00 - 16.00 Uhr
 Mittwoch 9.00 - 18.30 Uhr
 Samstag 10.00 - 12.00 Uhr
 Die Öffnungszeiten von 12 - 14 Uhr bzw. am Freitag bis 16 Uhr sowie am Samstag beschränken sich auf das Bürgerbüro und die Touristinformation.

Öffentliche Bekanntmachungen



5. Änderung des Bebauungsplans „Obere Riese“

Inkrafttreten der 5. Änderung des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften „Obere Riese“ im Stadtteil Zienken im Bereich des Grundstücks Flst. Nr. 1280/1 der Gemarkung Zienken, Akazienweg, im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Neuenburg am Rhein hat am 24.03.2014 in öffentlicher Sitzung die 5. Änderung des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften „Obere Riese“ im Stadtteil Zienken im Bereich des Grundstücks Flst. Nr. 1280/1 der Gemarkung Zienken, Akazienweg im beschleunigten Verfahren nach § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) und zusammen mit der Bebauungsplanänderung aufgestellten örtlichen Bauvorschriften als jeweils selbstständige Satzungen beschlossen.
 Das Gebiet der 5. Änderung des Bebauungsplanes umfasst das Grundstück Flst. Nr. 1280/1, der Gemarkung Zienken. Es wird begrenzt im Norden durch den Akazienweg, im Osten durch die L134, im Süden durch landwirtschaftliche Flächen und im Westen durch

ein privates, bereits bebautes Grundstück.
 Für den räumlichen Geltungsbereich der 5. Änderung des Bebauungsplanes sind die Planunterlagen vom 24.03.2014 maßgebend. Ein Ausschnitt der Planunterlagen ist oben abgedruckt.
 Die 5. Änderung des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften „Obere Riese“ im Stadtteil Zienken im Bereich des Grundstücks Flst. Nr. 1280/1 der Gemarkung Zienken, Akazienweg treten mit dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Absatz 3 BauGB).
 Die 5. Änderung des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften „Obere Riese“ im Stadtteil Zienken im Bereich des Grundstücks Flst. Nr. 1280/1 der Gemarkung Zienken, Akazienweg können einschließlich ihrer Begründung während den üblichen Dienststunden der Stadt Neuenburg am Rhein, Fachbereich Lebenswerte Stadt, Baurecht und Umwelt, Rathausplatz 5, 79395 Neuenburg am Rhein, Zimmer Nr. 213, dort eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan einsehen und über seinen Inhalt

Auskunft verlangen.
 Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.
 Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der im § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 des BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes oder aber nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich werden, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sach-
...Fortsetzung Seite ••

5. Änderung des Bebauungsplans „Obere Riese“ – Fortsetzung

verhalt, der die Verletzung von Rechtsvorschriften oder den Mangel des Abwägungsvorgangs begründen soll, ist darzulegen. Nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.04.2013 (GBl. S. 55), gelten der Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften - so-

fern sie unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder von aufgrund der Gemeindeordnung ergangenen Bestimmungen zustande gekommen sind - ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn 1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmi-

gung oder die Bekanntmachung des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften verletzt worden sind, 2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat, oder wenn innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss be-

anstandet hat oder die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Neuenburg am Rhein, 31.03.2014
Joachim Schuster
Bürgermeister

2. Änderung des Bebauungsplans „Einfangweg“

Inkrafttreten der 2. Änderung des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften „Einfangweg“ im Bereich des Einfangweges und den angrenzenden Grundstücken, im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Neuenburg am Rhein hat am 24.03.2014 in öffentlicher Sitzung die 2. Änderung des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften „Einfangweg“ im Bereich des Einfangweges und den angrenzenden Grundstücken, im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB und zusammen mit der Bebauungsplanänderung aufgestellten örtlichen Bauvorschriften als jeweils selbstständige Satzungen beschlossen.

Das Gebiet der 2. Änderung des Bebauungsplanes umfasst die Grundstücke Flst. Nrn. 4125/1, 4126/2, 4137/1, 4126 (Teil), 4128 und 4139 (Teil). Es handelt sich um die Straße „Einfangweg“ und angrenzende Grundstücke.

Für den räumlichen Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes sind die Planunterlagen vom 24.03.2014 maßgebend. Ein Ausschnitt der Planunterlagen ist rechts abgedruckt.

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften „Einfangweg“ im Bereich des Einfangweges und den angrenzenden Grundstücken treten mit dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Absatz 3 BauGB).

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften „Einfangweg“ im Bereich des Einfangweges und den angrenzenden Grundstücken können einschließlich ihrer Begründung während den üblichen Dienststunden der Stadt Neuenburg am Rhein, Fachbereich Lebenswerte Stadt, Baurecht und Umwelt, Rathausplatz 5, 79395 Neuenburg am Rhein, Zimmer Nr. 213, dort ein-

gesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der im § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 des BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächenutzungsplanes oder aber nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich werden, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Rechtsvorschriften oder den Mangel des Abwägungsvorgangs begründen soll, ist darzulegen.

Nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.04.2013 (GBl. S. 55), gelten der Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften - sofern sie unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder von aufgrund der Gemeindeordnung ergangenen Bestimmungen zustande gekommen sind - ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn 1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung

des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften verletzt worden sind,

2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat, oder wenn innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Neuenburg am Rhein, 31.03.2014
Joachim Schuster
Bürgermeister



Zahltermin für die 1. Abschlagszahlung 2014 für Wasser und Abwasser

Die Stadtkasse Neuenburg am Rhein möchte Sie daran erinnern, dass zum 15.04.2014 die 1. Abschlagszahlung 2014 für Wasser und Abwasser zur Zahlung fällig wird. Alle Steuer- und Gebührenpflichtige, die nicht am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, werden gebeten, den zu zahlenden Betrag unter Angabe der

Buchungszeichen auf eines der folgenden Konten zu überweisen:
Konten der Stadtkasse
Sparkasse Markgräflerland,
Kto. Nr. 8028474, BLZ 68351865
IBAN: DE55 6835 1865 0008 0284 74; SWIFT/BIC-Code: SOLADES1MGL

Volksbank Müllheim eG, Kto.

Nr. 20480009, BLZ 68091900
IBAN: DE56 6809 1900 0020 4800 09; SWIFT/BIC-Code: GENODE61MHL

Volksbank Breisgau-Süd eG.,
Kto. Nr. 351555, BLZ 68061505
IBAN: DE83 6806 1505 0000 3515 55; SWIFT/BIC-Code: GENODE61IHR

Volksbank Dreiländereck,
Kto. Nr. 3493202, BLZ 68390000,
IBAN: DE89 6839 0000 0003 4932 02; SWIFT/BIC-Code: VOLODE66

Postbank Karlsruhe,
Kto. Nr. 18916750, BLZ 66010075
IBAN: DE54 6601 0075 0018 9167 50; SWIFT/BIC-Code: PBNKDEFF

Änderung Straßensperrung Müllheimer Straße/Schlüsselstraße

Auf Grund mehrerer Baumaßnahmen werden die Schlüsselstraße und Müllheimer Straße vom 22. bis 25.04.2014 für den Verkehr gesperrt. Der Schmutz- und Regenwasserkanal wird auf der kompletten Länge mit einer TV-Kamera befahren und

stellenweise in geschlossener Bauweise saniert. In der Müllheimer Straße finden zwischen Bahnhofstraße und Im Safranzehnten Straßenbauarbeiten statt. Für die Neuverlegung des Stromkabels werden in der Schlüsselstraße im Bereich Rebstraße/Kreuzstraße ebenfalls

weitere Straßenbauarbeiten durchgeführt. Die Zufahrt zu den jeweiligen Grundstückseinfahrten in der Müllheimer Straße und Schlüsselstraße sind eingeschränkt möglich. Der Lieferverkehr zu den Geschäften kann in Absprache mit den je-

weiligen Baufirmen erfolgen. Der Verkehr wird über die Breisacher-, Freiburger- und Max-Schweilin-Straße umgeleitet. Verwenden Sie bitte für diesen Zeitraum die ausgewiesenen Parkplätze und beachten Sie den geänderten Busfahrplan der SWEG.

Unsere Energie

Sparen mit Ökostrom

Nutzen Sie die kostenlose Ökostrom-Beratung unseres Partners badenova, lassen Sie sich Ihr Ersparnis berechnen. Einladung zur Beratung am Mitt-

woch, den 16.04.2014 ab 16.00 Uhr im Bürgerbüro. Bitte bringen Sie Ihre aktuelle Verbraucherechnung mit. Terminvereinbarungen unter Tel. 0800 2791010 oder www.badenova.de/neuenburg
Unser Berater Herr Erwin Bornemann freut sich auf Sie.

Neuenburg aktuell

Weitere Mittel aus dem ELR-Programm

Aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum „ELR“ für das laufende Jahr fließen 47.800 Euro nach Neuenburg am Rhein. Das verkündete jetzt Minister Alexander Bonde vom Landesministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Stuttgart.

Die Landesregierung stellt für das ELR-Programm 2014 insgesamt 50,4 Mio. Euro bereit. Damit ist beabsichtigt 704 Projekte zu fördern. Mit dem Programm wird das Ziel verfolgt, den Ländlichen Raum als Lebens- und Wirtschaftsraum zukunftsfähig zu machen. Das ELR-Programm wurde auf mehr Nachhaltigkeit ausgerichtet. Die wirtschaftliche Leistungskraft im Ländlichen Raum wird gestärkt und ein wertvoller Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Die Stadt Neuenburg am Rhein erhält eine Förderung von 7.200 Euro für die Projektbetreuung mit Ausarbeitung von fallbezogenen Quartierskonzepten zur innerörtlichen Aktivierung im Stadtteil Grißheim. Außerdem werden zwei private Maßnahmen im Stadtteil Grißheim mit jeweils 20.000 Euro für die umfas-

sende Modernisierung mit Beseitigung von Leerständen und Schaffung zeitgemäßer Wohnverhältnisse bzw. für die umfassende energetische Modernisierung des Dachgeschosses gefördert. Für private Eigentümerinnen und Eigentümer im Stadtteil Grißheim besteht die Möglichkeit 2014 Anträge für 2015 einzureichen. Für den Stadtteil Steinenstadt wird dieses Jahr ein Entwicklungskonzept erarbeitet, so dass ebenfalls eine Antragstellung möglich ist. Hierzu wird es noch weitere Informationen in der Stadtzeitung geben. Weitere Auskünfte bei der Stadtverwaltung, Frau Müller, T 07631/791-206.

Apothekenbereitschaft – Nachtdienst

Die Notdienstbereitschaft der Apotheken beginnt um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am darauf folgenden Tag. Weitere Informationen zu den Apotheken-Notdiensten finden Sie seit dem 01.01.2014 auf der Homepage www.lak-bw.de oder unter der Telefonnummer 0800/0022833.

Zähringerstadt Neuenburg am Rhein



Bei der Stadt Neuenburg am Rhein sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen zu besetzen:

- Teamleitung Technische Dienste, Fachbereich Innere Dienstleistungen
- Teamleitung Ordnungsamt/Bürgerbüro, Fachbereich Lebenswerte Stadt
- Sachbearbeitung im Team Ordnungsamt/Bürgerbüro, Fachbereich Lebenswerte Stadt

Der vollständige Ausschreibungstext erscheint im Internet unter www.neuenburg.de/buerger/stellenanzeigen
Auskünfte erteilt die Personalabteilung unter 07631 791 115

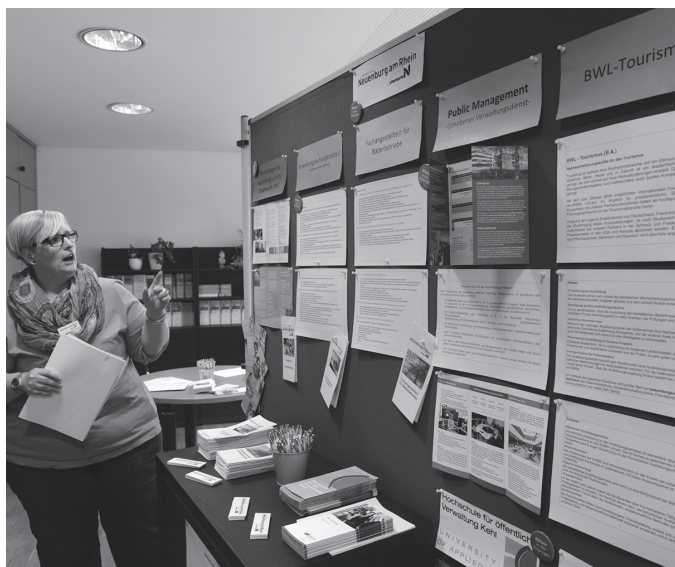
Aktionstag: tolles Programm begeisterte

Fortsetzung Titelseite...

ter anderem wurde der neue Stadtbus gezeigt, eine Autoschau lockte die Automobilbegeisterten, die Hilfsorganisationen und die Polizei präsentierten sich und gaben mit Vorführungen Einblicke in ihre Arbeit. Die Kinderkrippen „Goldstücke“ im Gemeindehaus St. Bernhard und die „Sonnenwichtel“ am Zipperplatz boten den Besuchern mit ihren Angeboten allerlei Überraschungen. Informationen rund ums Buch und zur Leseförderung erhielten die Gäste der Stadtbibliothek. Die Car sharing-Organisation „Stadtmobil Südbaden“, die Gewerkschaft „IG BCE“, der Verkehrsverbund RVF und die Kreisverkehrswacht informierten an ihren Ständen über ihre Arbeit. Die Kinder konnten sich die Zeit auf der Hüpfburg oder bei Spielangeboten im Dachgeschoss des Rathauses vertreiben.

Sonnenschein und angenehme Temperaturen verführten zu ausgedehnte Pause auf dem Rathausplatz und oft auch zum ersten Eis auf die Hand. Überall duftete es nach frisch Gegrilltem. Und die Neuenburger Gastronomie wartete mit einem vielseitigen Speiseplan auf. Obwohl Industrie- und Gewerbegebiet etwas abseits der Innenstadt liegen, fanden viele Besucher den Weg in die Unternehmen. Dazu diente auch ein Pendelbus, der die Gäste in kurzen Abständen an die jeweiligen Ziele brachte. Wissbegierig zeigten sich die Besucher vor Ort. Sie ließen sich oft ganz detailliert die einzelnen Abläufe erläutern. Unterm Strich war der Aktionstag eine run-

de Sache: Die Betriebe und Organisationen zeigten nicht nur eine große Vielfalt, sondern auch eine außerordentliche Leistungsfähigkeit. Neuenburg wurde seinem Ruf als leistungsstarker Einzelhandels- und Gewerbebestandort mehr als gerecht. mps



Bürgerinformation: Rund 200 Zuhörer erfuhren über viele Planungsaktivitäten in der Stadt

Eine Fülle von Themen beschäftigt den Gemeinderat und die Stadtverwaltung in der Zukunft. Viele der neuen Aufgaben und Projekte haben allerdings ihre Wurzeln in der Vergangenheit und wurden über die Jahre weiterentwickelt und für die Zukunft vorbereitet. In einer Bürgerinformationsveranstaltung informierten Fachleute über die einzelnen Themenbereiche. Dabei wurde deutlich, dass die Bereiche Stadtplanung und -entwicklung, das Verkehrsentwicklungskonzept, Energie- und Klimaschutz, die Innenstadtoffensive und das künftige Projekt Schlüsselstraße durchaus ineinandergreifen. Weitere Themen waren Bildung und Betreuung wie auch die archäologische Ausgrabungen. Rund 200 Bürger waren zu den Kurzvorträgen ins Stadthaus gekommen.



Es tut sich was in der Zähringerstadt. Überall entwickelt sich die Stadt weiter, manche Projekte stehen in direktem Zusammenhang mit der Landesgartenschau, andere rücken für die Innenstadtentwicklung in den Vordergrund. Sicher ist: Neuenburg am Rhein macht sich auf in eine gute Zukunft.

Stadtplanung & -entwicklung

Einer der diesen Prozess seit Anfang der Neunziger Jahre begleitet, ist Stadtplaner Dr. Bernd Fahle. Im Laufe der vergangenen 23 Jahren, in der er die Entwicklung Neuenburgs begleitet hat, sei eines deutlich geworden: Man braucht für die Entwicklung einen langen Atem und einen roten Faden, der sich durch die einzelnen Planungsphasen ziehen muss. Heute stünde die Stadt vor dem nächsten Schritt; Die Stadt Neuenburg geht zum Rhein. Die Auswirkungen der Tulla'schen Rheinbegradigung durch den Bau des Kanals und die Verkehrswege wie die Bundesstraße und die Autobahn bildeten noch die Barrieren auf diesem Weg. Mit der Konzeption der Landesgartenschau sollen diese Hindernisse überbrückt werden. Als eine weitere Säule für die Stadtplanung gilt die Innenstadtentwicklung mit einer entsprechenden Verdichtung. „Hier ist die Stadt durch viele freigeblichen Flächen geradezu prädesti-

niert“, betonte der Planer. Dr. Fahle spricht dabei von der Qualifizierung der Innenbereiche, um die städtische Infrastruktur auszubauen und zu stärken. Dazu bedürfte es der konsequenten Bürgerbeteiligung, um alle Ziele erreichen zu können. Was mit einzelnen Arbeitskreisen, zum Beispiel für das Stadtmarketing vor vielen Jahren begonnen hatte, sei sehr intensiv in den Zukunftswerkstätten zu ganz unterschiedlichen Themen fortgesetzt worden. Neben der Grundidee, die Kernstadt geht wieder zum Rhein, habe man bereits vom östlichen Stadteingang her mit der weiteren Entwicklung bereits begonnen. Fahle nannte als Beispiel die geplante Bebauung des ehemaligen Unser-Areals, das künftige Wohnquartier auf dem Grundstück der Gärtnerei Saurer, die Sanierungsgebiete „Ortsmitte I, II, III“, die Bebauung auf dem ehemaligen Postareal in der Ölstraße und die Entwicklung am Rathausplatz, die heute als das zweite „Zähringer Kreuz“ gilt. Das Cusenier-Gebäude wird derzeit von einem möglichen Investor untersucht. „Die Bausubstanz ist, wie sich bereits herausgestellt hat, schlechter als bisher angenommen“, so Dr. Fahle weiter. Ein wichtiges Basisprojekt, das wegen seiner außerordentlichen Lage besonders sorgfältig entwickelt wird, sei die künftige

Bebauung zwischen Schlüsselstraße und Metzgerstraße. Bereits auf den Weg gebracht ist das Projekt „Kronenrain“ wo unter anderem ein Parkhaus entstehen wird. Darüber könnte sich Fahle ein konzeptionelles Seniorenwohnen vorstellen, auch die Idee einer „Stadtterrasse“ ist in der Diskussion. Das „Hindernis B 378“ auf dem Weg zum Rhein wird durch ein imposantes Brückenbauwerk überspannt. Die Autobahnüberbauung, ein „schwieriges, aber immer noch aktuelles Konzept“ könnte noch in diesem Jahr als Satz für einen Bebauungsplan beschlossen werden. Unter anderem könnte auch der Aldi-Markt am Wuhrloch dann dort untergebracht werden. „Liebe Neuenburgerinnen und Neuenburger, Sie sehen, es geht was in ihrer Stadt“, betonte der Stadtplaner abschließend.

Verkehrsentwicklungskonzept

Direkte Berührungen mit der Stadtentwicklung hat das Verkehrsentwicklungskonzept, das von Alexander Colloseus vom Ingenieurbüro Fichtner Water & Transportation vorgestellt wurde. Er unterteilt das Konzept in die Themenbereiche „motorisierter Individualverkehr“, „ruhender Verkehr“, „Öffentlicher Personennahverkehr“, „Radverkehr“, „Fußgängerverkehr“ und „Mobilitätsmanagement“.

Für den Kraftfahrzeugverkehr stehen der Umbau der Anschlussstellen der Autobahn und die beiden Kreuzungen am Kronenrain und an der Bundesstraße zu Kreisverkehrsanlagen an. „Damit wird der Rückstau auf die Autobahn abgebaut und der Verkehr flüssiger abgewickelt“, erklärte der Ingenieur. Der Umbau der Richtbergspange mit einer abknickenden Vorfahrt in Richtung Bundesstraße 378 soll die Neuenburger Innenstadt vom Durchgangsverkehr entlasten. Für die Schlüsselstraße gibt es verschiedene Möglichkeiten der Umgestaltung. Als Schlagworte stehen Verkehrsberuhigung, Multifunktionskonzept, Fußgängerzone und Einbahnstraße für die künftige Diskussion auf dem Plan. Ein weiterer Meilenstein ist für Colloseus die Ortsumfahrung von Zienken, die mittlerweile im Maßnahmenplan des Landes dokumentiert ist. Parkraumbewirtschaftung und die Aktualisierung des Parkleitsystems stünden auf der Agenda für den ruhenden Verkehr. Für den ÖPNV sieht der Ingenieur ebenfalls Handlungsbedarf. Begriffe wie die Optimierung über die Taktfolge, die Erreichbarkeit der Haltestellen, Umsteigemöglichkeiten, die Erschließung des Landesgartenschau-Geländes, ein Bürgerbus, Anrufsammeltaxi und Rufbusse (ergänzend in Abend- und Nachtstunden) sol-

Bürgerinformation: Viele Themen der Stadtentwicklung greifen ineinander

len diskutiert werden. Dass Alexander Colloseus eher vage als konkret bei den einzelnen Punkten wurde ist ebenfalls schnell erklärt. Das Verkehrsentwicklungskonzept soll mit den Bürgern diskutiert und deren Anregungen wo möglich mit eingearbeitet werden. „Wir stehen hier also noch ganz am Anfang. Es gibt kein fertiges Konzept“, betonte der Ingenieur.

Innenstadtoffensive

Ein weiterer wichtiger Punkt, der mit den beiden vorgenannten Themen durchaus Berührungspunkte hat, ist die Innenstadtoffensive. Gemeinsam mit der Imakomm Akademie will die Stadtverwaltung Antworten auf Marketingfragen geben, um Handel und Gewerbe aber auch bei der Außerdarstel-

lung der Zähringerstadt neue Impulse zu geben. Dazu findet, so Mattias Prüller, von der Imakomm Akademie nun eine Bürgerbefragung statt.

Eine zentrale Frage wird dabei sein, wie sich die Innenstadtgeschäfte nach außen vermarkten. Hilfestellung soll im weiteren Prozess von der Akademie kommen. Antworten gibt es auch auf Ansiedlungspotenziale, auf den Abbau und die Vermeidung von Leerständen. Grundlage, das zeigte Prüller in seiner Präsentation, bildet unter anderem eine Potenzialanalyse, die übrigens bis zum Jahr 2030 von steigenden Einwohnerzahlen um etwa zwei Prozent (lt. Stat. Landesamt) ausgeht und damit eine Zunahme der Kaufkraft attestiert. Neben der Potenzialanalyse als ersten Baustein zeigt die Imakomm Aka-

demie in einem weiteren Baustein Entwicklungsmöglichkeiten, Strategien und die Abstimmung verschiedener Faktoren auf. Daraus wird zusammen mit den Betroffenen ein Umsetzungsplan entwickelt, dessen Realisierung ebenfalls betreut wird, erklärte Prüller.

Projekt Schlüsselstraße

Konkret wird es in puncto Städtebau im Bereich der Schlüsselstraße. Auf dem rund 3000 Quadratmeter großen Grundstück entwickelt die STEG Stadtentwicklung GmbH im Auftrag der Stadt Neuenburg am Rhein das Projekt. Nach einer Standortanalyse werden alle Faktoren für die Vermarktung zusammengetragen und möglichen Investoren zur Verfügung gestellt. Dabei werden Rahmenbedingungen wie mögliche Funk-

tionen, architektonische Vorgaben und Faktoren wie beispielsweise Standort, Verkehrsanbindung, allgemeine Daten zur Stadt und Infrastruktur mit den städtischen Gremien abgestimmt und für die Akquisition möglicher Investoren vorbereitet. Ziel sei es, einen nicht großflächigen ergänzenden Einzelhandel, Dienstleister beispielsweise aus dem Gesundheitswesen in einer „traufständigen geschlossenen Bauweise mit Satteldach und Tiefgarage“ zu entwickeln. Da spielt übrigens die Abstimmung mit der Innenstadtoffensive eine wichtige Rolle.

Über die Themen Energie- und Klimaschutz, Bildung und Betreuung wie auch über die neuesten Ergebnisse der archäologischen Ausgrabungen berichten wir in der nächsten Ausgabe der Stadtzeitung. mps

Volksbank unterstützt Infrastruktur

Fortsetzung Titelseite...

Volksbank hat sich diese Verzögerung laut Köpfer gelohnt. „Wertvolle Fundstücke und neue Erkenntnisse über die Stadtstruktur wurden zutage gefördert“, erzählte er. Eine Hellebarde, ein Armbrustbolzen, ein silberner Todtnauer Pfennig und eine wissenschaftlich fundierte Zeichnung der damaligen Bebauung, die nun in einer Vitrine ausgestellt werden, repräsentieren den Erfolg der Archäologen, so Köpfer weiter. Gleichzeitig wolle die Volksbank mit den Wandbildern an den Glasflächen Identität schaffen. „Wir haben den Rhein und den Hochblauen in die Metzgerstraße geholt und zeigen alle Neuenburger Siegel“, betonte der Volksbankchef. Gleichzeitig habe das Unternehmen getreu dem Werbeslogan „Wir machen den Weg frei“ die alte Filiale in der Schlüsselstraße für eine neue Stadtentwicklung geräumt. Symbolisch überreichte er Bürgermeister Joachim Schuster den Haustürschlüssel des alten Gebäudes. Köpfer betonte, dass die meisten Gewerke von hiesigen Unternehmen ausgeführt worden seien. Gründe für den Neubau habe es genug gegeben, so Köpfer weiter. Das alte Gebäude war nach den Worten Köpfers wegen der Raumstruktur und

der fehlenden Barrierefreiheit nicht mehr zeitgemäß. „Dabei ist Neuenburg mit rund 7700 Kunden und einem Gesamtvolumen von 195 Millionen Euro für uns ein äußerst wichtiger Markt“, betonte der Vorstandsvorsitzende. Gestaltungs-, Raum-, Bau- und Funktionskonzepte erläuterten danach Architektin Ulrike Gerth und der Bankenplaner Thomas Wunderle.

Als eine „wichtige Weichenstellung für die Zukunft Neuenburgs“ bezeichnete Bürgermeister Schuster den Neubau. „Dieses tolle Gebäude ist schon etwas Besonderes“, unterstrich der Bürgermeister und zollte der Volksbank für das gelungene Projekt Respekt. Es sei nicht nur ein Dienstleistungszentrum, sondern ein wichtiger Baustein für die Entwicklung der städtischen Infrastruktur. Im Ensemble mit der benachbarten Sparkasse sei ein Bankenzentrum entstanden, das nun Grundlage für die weitere Stadtentwicklung sei. „Gegenüber wird das neue Parkhaus, mit dessen Bau wir hoffentlich 2015 beginnen können, entstehen“, betonte Schuster. Das werde das Parkproblem – nach Schusters Information hat die Stadt täglich rund 1000 Tagesgäste – deutlich mindern und Raum für neue Entwicklungen und Gestaltungen geben. Das neue



Gebäude, an dessen Platz einst in der Gründerzeit der Zähringerstadt ein Handelskontor mit einer Weinhandlung gestanden haben muss, wird auch vier großzügige Maisonettewohnungen und im ersten Obergeschoss Arztpraxen be-

herbergen. „Damit wollen wir angesichts der demografischen Entwicklung in der Ärzteschaft langfristig die ärztliche Versorgung in unserer Stadt sicherstellen“, erklärte Schuster. Deshalb trete die Stadt als Mieter auf. mps



Präsentationen im Internet

Die Präsentationen der Bürgerinformationsveranstaltung vom 04.04.2014 sind auf der Startseite „Bürger“ auf der Homepage der Stadt Neuenburg am Rhein unter www.neuenburg.de eingestellt. Ihre Stadtverwaltung

DRK: 19222 – Änderung Erreichbarkeit

In der Vergangenheit konnte die Rufnummer 19222 ohne Vorwahl genutzt werden um eine Krankentransportfahrt bei der integrierten Leitstelle Freiburg anzumelden. Seit dem 22.03.2014 ist diese Rufnummer außerhalb des Stadtkreises Freiburg nicht mehr ohne Vorwahl zu nutzen. Weiterhin erreichen Sie die integrierte Leitstelle über die Rufnummer 0761/19222.

Beratungsstelle für Energie

Die Beratungsstelle steht Ihnen jeden Mittwoch zwischen 16.00 und 18.00 Uhr, im Fraktionszimmer des Rathauses, zur Verfügung. Zur Terminvereinbarung wenden Sie sich an Herr Tschernich, E-Mail: marco.tschernich@neuenburg.de, Tel.: 07631/791-214, oder an das Bürgerbüro der Stadt Neuenburg am Rhein, Tel.: 07631/791-0.

Sprechstunden Rentenversicherung

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Heinz-Joachim Bähr, erteilt Auskunft in allen Fragen der Deutschen Rentenversicherung und hilft beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen. Die nächsten Sprechtage finden am 23.04.2014 und am 07.05.2014 im Rathaus der Stadt Neuenburg am Rhein statt. Telefonische Anmeldung bei der Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein, Tel. 07631/791-0 oder per e-mail: buergerbuero@neuenburg.de. Zum Sprechtag sind Versicherungsunterlagen, Personalausweis, Steueridentifikationsnummer, Bankverbindung (IBAN + BIC) und der Krankenkassenausweis mitzubringen.

Buchsbaumzünsler ist wieder aktiv

Deshalb sollte an warmen Tagen an Buchspflanzen nach den zirka ein Zentimeter kleinen Räumchen des Buchsbaumzünslers gesucht werden. Sie waren im Herbst des Vorjahres aus den Eiern geschlüpft und hatten sich, nach ein wenig Schabefraß an den Blattunterseiten, in ihre Winterverstecke zurückgezogen. Jetzt werden sie wieder aktiv. Eine Behandlung ist nur sinnvoll, wenn tatsächlich Raupen entdeckt werden. Wo die Raupen schon im letzten Herbst erfolgreich bekämpft worden sind oder es keine Eiablage gab, muss erst wieder ab Juni mit Befall gerechnet werden. Wichtig für eine erfolgreiche Behandlung ist eine gute Benetzung der Pflanzen auch im Inneren, deshalb dichte Büsche mit Stäben oder ähnlichem auseinander drücken. Sinnvoll ist es, wenn mehrere benachbarte Gartenbesitzer eine gemeinsame Bekämpfung organisieren. So wird verhindert, dass sich an unbehandelten Pflanzen Falter entwickeln und es so durch Zuflug aus der Nachbarschaft zu erneutem Befall kommt. Auch Dienstleistungsunternehmen wie zum Beispiel Betriebe des Garten- und Landschaftsbaus können mit der Durchführung der Spritzungen beauftragt werden. Seit Anfang 2013 steht zur biolo-



gischen Bekämpfung der kleineren Raupen, die kleiner als drei Zentimeter sind, das Bacillus-Thuringiensis-Produkt Dipel ES in Kleinpackungen für den Haus- und Kleingarten zur Verfügung. Dieses Mittel sollte aufgrund seiner nützlingsschonenden Eigenschaften bevorzugt verwendet werden. Es dürfen aber alle gegen Schmetterlingsraupen oder beißende Insekten an Zierpflanzen oder Ziergehölzen im

Haus- und Kleingarten zugelassenen Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden. Beim Einsatz von Dipel ES sollte die Temperatur mindestens für einige Stunden am Tag über 18°C steigen. Auf einen sachgerechten Einsatz der Mittel wird hingewiesen. Die Anwendungsbestimmungen, Auflagen und Hinweise, welche der Gebrauchsanweisung zu entnehmen sind, sind strikt zu beachten.

Stadt erhält Förderung von einer Million Euro

Die Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg erhalten im Jahr 2014 insgesamt 202 Millionen Euro für die städtebauliche Erneuerung. Dies gab das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg jetzt bekannt. Im Programmjahr 2014 werden insgesamt 332 Vorhaben gefördert. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Gesamtmittel von 182,4 auf 202 Millionen Euro. Der Stadt Neuenburg am Rhein wurde ein Förderbetrag als Finanzhilfeerhöhung der laufenden Sanierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet Ortsmitte III in Höhe von 1.000.000 Euro bewilligt. Dies ist der höchste Förderbetrag an Gemeinden im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald. „Die Städtebauförderung ist unverändert das zentrale Infrastrukturprogramm für die Städte und Gemeinden im Südwesten. Sie sichert

im großen Umfang Arbeitsplätze in Mittelstand und Handwerk und hilft Städten und Gemeinden, sich städtebaulich zu erneuern und entwickeln“, so Staatssekretär Ingo Rust bei der Bekanntgabe des Programms. Er begrüßt die Entscheidung der Bundesregierung, die Bundesfinanzhilfen für die Städtebauförderung entsprechend spürbar zu erhöhen. Die Bewilligungsbescheide stehen bei den Bund-Länder-Programmen noch unter dem Vorbehalt der endgültigen Mittelbereitstellung für die Bundesfinanzhilfen. Der Bundeshaushalt 2014 und die darauf aufbauende Verwaltungsvereinbarung-Städtebauförderung, die der Bund mit den Ländern schließt, werden erst im Laufe des Jahres nach den Haushaltsberatungen im Deutschen Bundestag endgültig verabschiedet.

Verlegung Stromleitung

Im Sägeweg Bereich Anwesen Nr. 10 bis 26 und im Geigenbuckweg Bereich Anwesen Nr. 1 bis 5 wird voraussichtlich ab Montag, den 14.04.2014, mit den Arbeiten zur Anbindung des Neubaugebiets „Vogelwäldle“ an das Stromnetz begonnen. Die Arbeiten dauern voraussichtlich 6 - 8 Wochen. Für die Dauer der Arbeiten werden die betroffenen Straßen halbseitig gesperrt.

Termine aktuell

Freitag, 11.04.2014,
20.15 Uhr Der besondere Film: Alphabeth, Kino im Stadthaus

Termine außerhalb
Samstag, 12.04.2014, 20.00 Uhr:
Frühjahrskonzert des Musikvereins Grunern, Aula des Faust-Gymnasiums in Staufen

Sonntag, 13.04.2014, 11.00 bis 17.00 Uhr: Frühlingfest und Flohmarkt, Gallenweiler

Wie schütze ich mich vor Einbrechern?

Die Polizei informiert am Mittwoch 16.04.14, 19.00 Uhr im Stadthaus Neuenburg über die aktuelle Einbruchssituation in der Region um Neuenburg.

Die anhaltende Serie der Wohnungseinbrüche in den Bereichen Neuenburg, Heitersheim, Müllheim, Auggen und Schliengen beunruhigt die Bürger zunehmend. Mit verstärkten Ermittlungs- und Präventionsaktionen reagiert die Polizei. Nachdem die letzte Informationsveranstaltung im Bürgerhaus Müllheim auf sehr großes Interesse stieß, entschlossen sich die Verantwortlichen des Polizeipräsidiums unter der Leitung des Polizeipräsidenten Bernhard Rotzinger eine weitere Informationsveranstaltung in Neuenburg durchzuführen. Diese Veranstaltung wird nach Aussagen von Kriminaloberkommissar Frank Erny in enger Zusammenarbeit mit dem Polizeirevier Müllheim durchgeführt. Der Leiter des Polizeireviers Müllheim,

Dieter Seywald wird über die aktuelle Einbruchssituation im Revierbereich Müllheim berichten. Viele interessante und hilfreiche Tipps und Hinweise zum Schutz vor Wohnungseinbrecher erhält die Bürgerschaft vom Präventionsexperten Frank Erny des Polizeipräsidiums Freiburg. Hierbei wird den Zuhörern eröffnet, welche technische Möglichkeit einer Gebäudeabsicherung möglich ist und welche Verhaltensweise vor, während und nach einem Einbruch erforderlich ist.



Wann schlagen die Täter am häufigsten zu und welche Umstände verleiten Täter zu Einbrüchen in bestimmte Häuser, während andere verschont bleiben? Habe ich die Möglichkeit einen Einbruch zu vermeiden und muss ich mich bei längerer Abwesenheit besonders schützen? Antworten auf diese und viele andere Fragen erhalten Sie bei der Informationsveranstaltung von Kriminaloberkommissar Frank Erny; des Weiteren wird er auch interessante Einblicke in die Vorgehensweise der Täter geben. Im Anschluss an die Informationsveranstaltung erhalten die Bürger eine Zusammenstellung von wertvollen Tipps des Polizeipräsidiums Freiburg zum Einbruchschutz. Die Informationsveranstaltung fin-

det am Mittwoch, 16.04.2014 Uhr im Stadthaus in Neuenburg statt. Der Eintritt ist frei! Wir wollen, dass Sie sicher leben – Ihre Polizei. ■

Erwerb von landwirtschaftlichen Grundstücken

Die Stadt Neuenburg am Rhein ist grundsätzlich am Erwerb von landwirtschaftlichen Grundstücken auf der gesamten Gemarkung Neuenburg am Rhein interessiert. Kaufangebote nimmt das Liegenschaftsamt, Frau Petra Bromberger, Tel. 07631/791-158, e-Mail: petra.bromberger@neuenburg.de gerne entgegen. ■

Kundenbefragung für Innenstadtoffensive

Vertrauliche Kundenbefragung im Rahmen der „Innenstadtoffensive Neuenburg am Rhein“ im Auftrag der Stadt Neuenburg am Rhein: Die Stadt Neuenburg am Rhein führt in Zusammenarbeit mit der imakomm AKADEMIE aus Aalen eine Befragung der Kunden von Neuenburg am Rhein durch. Hierbei geht es insbesondere darum, das Einkaufsverhalten, die künftige Ausrichtung der Innenstadtentwicklung und die Besuchsgründe für die Innenstadt von Neuenburg am Rhein zu erfragen. Durch Ihre Mitarbeit wirken Sie aktiv am Prozess und damit an der Weiterentwicklung von Neuenburg am Rhein mit! Bitte nehmen Sie sich kurz ca. 10 bis 15 Minuten Zeit – Ihre Meinung ist uns wichtig! Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement!

Die Befragung endet am Mittwoch, den 30. April 2014.

Sie haben die Möglichkeit über folgenden Link an der Befragung teilzunehmen: <https://www.sos->

[cisurvey.de/befragung-neuenburg](https://www.sos-cisurvey.de/befragung-neuenburg)
Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an Herrn Andreas Bauer, MA, imakomm AKADEMIE unter bauer@imakomm-akademie.de. Bei der Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein steht Ihnen Herr Dieter Branghofer unter dieter.branghofer@neuenburg.de bei Nachfragen zur Verfügung. Fragebögen liegen auch in der Geschäftsstelle der Sparkasse Markgräflerland, bei Foto Ziel und im Bürgerbüro des Rathauses aus. Die ausgefüllten Fragebögen können dort in bereitgestellte Rückgabekisten eingeworfen werden. Hinweis: Die im Fragebogen gewonnenen Daten werden nach den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen erfasst und absolut vertraulich behandelt. Die Daten werden nur in statistisch aggregierter Form dargestellt, ein Rückschluss auf Angaben einzelner Personen ist in jedem Falle ausgeschlossen. Die Stadtverwaltung erhält keine Einsicht in Einzelangaben. ■

Glückwünsche

Es erreichten ein Alter von...

Neuenburg:

75 Jahre: Gertraut Häring
Beethovenstr. 5

72 Jahre: Horst Trefzer
Birkenstr. 18

79 Jahre: Aurelio d'Elia
Markbeinweg 55

76 Jahre: Johann Dorr
Im Rohrkopf 35

70 Jahre: Gerda Rinderle
Müllheimer Str. 26

86 Jahre: Erwin Meisinger
Sandroggenstr. 4

88 Jahre: Liselotte Schindler
Tennenbacherstr. 4

87 Jahre: Gertrud Meisinger
Sandroggenstr. 3

Grifheim:

74 Jahre: Lothar Diringer
Am Rehgarten 5

SteinStadt:

75 Jahre: Ludwig Furler
Malzackerweg 2

74 Jahre: Erich Lang
Hauptstr. 54

86 Jahre: Klara Flury
Kirchstr. 11

Zienken:

73 Jahre: Gerda Kusserow
Hügelheimer Str. 1

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren recht herzlich zu ihrem Ehrentag und wünscht für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit! ■

Stromausfall in Neuenburg am Rhein: badenova investiert kräftig ins Netz

Am 3. April fiel um kurz vor 12.00 Uhr in der Innenstadt von Neuenburg der Strom aus. Rund 70 Prozent der Haushalte waren eine Stunde später wieder versorgt, um 14.00 Uhr die übrigen. Laut Badenova war eine fehlerhafte Muffe Grund des Stromausfalls.

Um 11.50 Uhr ereignete sich auf dem Leitungstück zwischen Sandroggenstraße und Bahnhofstraße ein Fehler auf einem 20 kV-Kabel. Daraufhin war die Innenstadt Neuenburgs ohne Strom.

Acht Minuten später waren die ersten fünf Trafostationen wieder am Netz, 12.54 weitere neun, um 13.00 Uhr weitere drei. Die Komplettversorgung war um 14.00 Uhr wieder gegeben, so der Energiedienstleister Badenova. Die Schadensstelle wurde noch am gleichen Tag aufgedeckt, damit am 4. April mit der Reparatur begonnen werden konnte.

Erst kürzlich, am 24. Februar, hatten Netzexperten der Badenova in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung über die Hintergründe von Stromstörungen in Neuen-

burg ausführlich informiert. Das Neuenburger Stromnetz weist eine Besonderheit auf, die es anfällig macht: Es stammt im Kern aus den 1950er Jahren, als die Innenstadt zirka 2.000 Einwohner hatte. Inzwischen sind es 9.000 Einwohner und entsprechend hoch ist der Strombedarf sowie die Belastung des Netzes.

Der Ausbau der Netzinfrastruktur ist hinter der Wachstumsdynamik bei den Einwohnerzahlen zurückgeblieben. Aktuell versorgt nur eine 20 kV-Leitung die Kernstadt. Auch sind im Neuenburger

Netz eine Reihe von „Kabelmuffen“ (Verbindungsstücke zwischen zwei elektrischen Leitungen) verbaut, die nach heutigem Wissensstand besonders störanfällig sind. Der Energiedienstleister Badenova, der vor zwei Jahren das Netz vom vorhergehenden Betreiber übernommen hat, wird in den kommenden Monaten und Jahren in großem Stil in das Stromnetz investieren.

Badenova bedauert, dass die Neuenburger Unannehmlichkeiten wegen des Stromausfalls in Kauf nehmen mussten. ■

Erste-Hilfe-Projekt für Dritt- und Viertklässler

Erstmalig veranstaltete die Grundschule in Neuenburg Ende März drei Projektstage, bei denen auch engagierte Eltern eingeladen waren, Projekte anzubieten. Dani Kirschner, Betreuungslehrerin für die Schulsanitäter der Werkreal- und Realschule in Neuenburg, hatte einen Erste-Hilfe-Kurs für die dritten und vierten Klassen angeboten, bei dem die 20 Plätze reißenden Absatz fanden. Am ersten Tag lernten die Schüler die Grundbegriffe der Ersten Hilfe. Eigenschutz ist wichtig, daher erhielt jedes Kind zu allererst eine Warnweste, die es anziehen durfte. „So erkenne ich immer gleich, welche Kinder zu mir gehören“, erklärte Dani Kirschner den Effekt der Warnkleidung. Was ist eine Rettungskette und wie funktioniert sie? Wozu ziehe ich eigentlich Handschuhe an und wie wickle ich einen Kopfverband, so dass er nicht herunterrutscht? All diese Themen wurden praktisch bearbeitet, und die Verbände geübt. Wunderkerzen wurden verteilt und angezündet. „Auf welches Thema will ich jetzt wohl überleiten?“, fragte Dani Kirschner in die Runde. „Feuer!“, hieß die rasche Antwort und damit war klar, dass es um Verbrennungen gehen sollte. „Woran habt ihr euch schon einmal verbrannt?“, wollte Dani Kirschner wissen, und bekam jede Menge schmerzhaftes Antworten zu hören. Am zweiten Tag kam der Rettungswagen auf den Hof gefahren. An Bord Bastian Fellhauer vom DRK Kreisverband Müllheim,



Leiter der Rettungswache in Kandern. Mit viel Humor und voll auf der Wellenlänge der Kinder, zeigte er ihnen alles, was in so einem Fahrzeug an Bord ist, und was man damit machen kann. „Ist denn so ein Notfall-Koffer schwer?“, wollte ein Mädchen wissen, und Bastian Fellhauer ließ sie es sogleich ausprobieren: „Sag’s du mir!“, forderte er sie auf und sofort wollte jeder probieren, den Koffer anzuheben. Wie funktioniert so eine fahrbare Trage eigentlich? Kann man da die Beine hochlegen? Und was macht man eigentlich mit einer Vakuum-

matratze? Die Schüler durften gemeinsam Hand anlegen, um einer Mitschülerin die Matratze anzuformen, während die Luft abgesaugt wurde. Und bevor sie sich versah, wurde sie von Bastian Fellhauer mitsamt Matratze senkrecht hingestellt und kreischte vor Vergnügen. „Ist das ein Radio?“ wollte ein Mädchen wissen, als das EKG-Gerät ausgepackt wurde. Ganz verwundert war sie, als mit Klebern, die Pflastern ähneln, und ein paar Leitungen, ihre Herzfrequenz im Gerät zu hören und auf dem Bildschirm zu sehen waren. „Jetzt ist

da mein Herz drin“, rief sie verwundert und freute sich über den Ausdruck, den sie kurz darauf von Bastian Fellhauer überreicht bekam. Am dritten Tag galt es, weitere Themen kindgerecht zu erklären und dann gemeinsam mit den Kindern große Poster zu gestalten, mit deren Hilfe am Nachmittag den Eltern das Projekt präsentiert werden sollte. In aller Öffentlichkeit erhielten die Kinder-Sanitäter ein Erste-Hilfe-Set, ein Malbuch und eine Urkunde. „Und die Westen?“, wollte ein Junge wissen. Die durften sie natürlich behalten. ■

Interessante Objekte erzählen Stadtgeschichte: Die Glocke des Ausschellers

Amtsmeister Otto Meisinger hätte heute bei der Ausübung seines Berufs auf jeden Fall einen Gehörschutz auf: Wenn der letzte Neuenburger Ausscheller mit kräftiger Faust den abgegriffenen Holzgriff der Amtsglocke fasste und diese energisch schwang, war das nichts für zarte Ohren. Das tönende Erz sollte ja auch einige Straßen und Gassen weit gehört werden und die Bürger aufmerksam machen, was die Verwaltung zu verkünden hatte. Im Klartext: Die Glocke machte einen höllischen Lärm. Stadtarchivar Winfried Studer hat sie, als sie nicht mehr gebraucht wurde, für kommende Generationen gesichert und im Depot des Stadtarchivs verwahrt, wo sie als nunmehr stummes Zeugnis früherer Lärmemissionen und amtlicher Autorität ihr Dasein fristet. Leiser wurde es nach der Abschaffung der Ausschellerei in der Stadt aber nicht, wenn die Verwaltung ihren Bürgern etwas mitzuteilen hatte: In den 1950er Jahren übernahm ein „Lautsprecherwagen“ den Job der amtlichen Bekanntmachungen. Spätestens heute, wo die Passanten auf der Straße vielfach mit dem Hören ihrer eigenen digitalen Musik- und Geräuschwelt beschäftigt sind, hätte



das keinen Sinn mehr. Der „Lautsprecherwagen“ wurde aber bereits 1973 durch ein leiseres und zuverlässigeres Medium ersetzt: Die Stadtzeitung. Am 1. März 1973 erschien sie im Verlag Christian Frenzel erstmals unter dem Titel „Mitteilungsblatt der Stadt Neuenburg am Rhein“. Stadtverwaltung und Gemeinderat betonten im Editorial, dass das im zweiwöchigen Rhythmus an alle Haushalte in Neuenburg und Zienken (das schon vor der Gemeindereform Neuenburger Stadtteil war) verteilte Blatt „eine wichtige Grundla-

ge für die zwingend notwendig gewordene kommunalpolitische Basisarbeit“ sei. Und man griff im Anspruch noch höher: Man erhoffe sich auch „eine Verbesserung der zwischenmenschlichen Beziehungen, denn das Mitteilungsblatt soll nicht nur amtlichen Bekanntmachungen dienen“, heißt es da weiter. Leserbeiträge wolle man gerne abdrucken, sofern „sie den Zielsetzungen dienlich sein können“. Dass das gesprochene, oder viel-

mehr unter lautem Glockengebimmel auserufene Wort in alter Zeit unbedingt als verbindlich einzustufen war, zeigt das Eidbuch der Stadt Neuenburg aus dem Jahr 1616, das sich mit diversen Schwurformeln befasst. Darunter nehmen die „leüfer und poten“ ein besonderes Kapitel ein. Sie mussten einen „leiblichen eid zue gott und allen heiligen“ schwören, das ihnen Aufgetragene „getrewlich und furderlich zu verrichten“. Auch die „Statt- oder Ratsknecht“ hatten ihren Eid, der alljährlich erneuert werden musste. Hier erfährt man auch, wie sie an ihre Aufträge kamen: Der „Rathausmitarbeiter“ musste „alle morgen zur zeit der friemeß wie auch umb mittentag und vesper zeit bei des burgermeisters behaustragen ...erscheinen und alldaerwarten, was ime von dem burgermeister bevohlen wird...“. D.Ph. Hinweis

Viele historische Begebenheiten aus der Stadt sind zusammengetragen im 2013 erschienenen Buch „Historisches Schaufenster Neuenburg am Rhein“ von Winfried Studer, erhältlich im Bürgerbüro und im Buchhandel. ■



Putzfrau Ilona goes Onleihe

Komödiantisch-unterhaltende Darbietung zur Ausleihe digitaler Medien mit der Künstlerin Constance Debus, SommerhausEvents Berlin: Kann man auch Bücher ohne Papier lesen? In den Onleihe-Bibliotheken schon! Putzfrau Ilona erklärt den Weg in die wunderbare Welt der Onleihe. Und da Ilona ein echter Bücherfan ist, gibt es immer wieder kleine Ausflüge in die große Welt der Literatur. Die Komödiantin und Mime-Künstlerin Constance Debus sorgt für einen turbulenten Wechsel zwischen E-Book und P-Buch und informiert auf ihre direkte Weise, wie die neue Technik zum Lesevergnügen verhilft. Wann: Dienstag 13. Mai 2014, 19.00 Uhr. Wo: Stadtbibliothek Neuenburg, Bildungshaus Bonifacius Amerbach, Am Stadtgraben 1, 79379 Neuenburg am Rhein, Tel. 07631-73747, stadtbibliothek@neuenburg.de. Eintritt: Vorverkauf in der Stadtbibliothek Neuenburg: 4.- Euro incl. Getränk Abendkasse: 6.- Euro incl. Getränk. ■

Wasser: Neue Störnummer 0800-2767767

Für die Trinkwasserversorgung in Neuenburg am Rhein hat sich die kostenlose Telefonnummer für Notfälle und Störungen geändert. Die neue Nummer lautet 0800-2767767. Es ist die identische Störnummer, die in Neuenburg am Rhein auch für die Erdgas- und Stromkunden gilt.

Der Anruf führt 24 Stunden rund um die Uhr zur Verbundleitwarte der badenova in Freiburg. Von dort aus wird bei Störungen der Bereitschaftsdienst alarmiert. Anrufe auf die Handy-Nummer unseres Wassermeisters, Herrn Kößler, werden ebenfalls auf die genannte Störnummer umgeleitet. Die Stadt Neuenburg am Rhein wird seit geraumer Zeit

beim Bereitschaftsdienst für die Trinkwasserversorgung und bei der Betriebsführung und Anlagenbetreuung vom regionalen Energie- und Umweltdienstleister badenova unterstützt. Aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls des Wassermeisters haben die Stadt Neuenburg am Rhein und badenova jetzt eine Intensivierung dieser Zusammenarbeit vereinbart.

Seit 2010 ist die Stadt Anteilseigner und damit einer von insgesamt 96 kommunalen Gesellschaftern von badenova.

Allgemeine Fragen zur Neuenburger Trinkwasserversorgung beantwortet Herr Tschernich, Technische Dienste, (Tel: 07631-791-214, E-Mail: marco.tschernich@neuenburg.de. ■

**KKW Fessenheim:
 Notfallschutzratgeber
 liegt aus**

Die Broschüre „Notfallschutz – Ein Ratgeber für die Bevölkerung“ mit Informationen über Schutzmaßnahmen im Falle eines Unfalls im grenznahen Kernkraftwerk Fessenheim, herausgegeben vom Regierungspräsidium Freiburg, liegt im Bürgerbüro der Stadt Neuenburg am Rhein aus. Auch ist der Notfallschutzratgeber auf der Homepage des Regierungspräsidiums Freiburg, www.rp-freiburg.de, eingestellt.

**Standesamtliche
 Nachrichten**

Eheschließungen

21.03.2014: Julia Meurer und Alexander Hinnenberger, Tennenbacherstraße 3, 79395 Neuenburg am Rhein

Sterbefälle

09.03.2014: Heinz Dieter Kraus, Luginslandstraße 6, 79395 Neuenburg am Rhein

17.03.2014: Egon Furler, Tennenbacherstraße 8a, 79395 Neuenburg am Rhein

27.03.2014: Olga Maria Kübler geb. Lösch, Tennenbacherstraße 4, 79395 Neuenburg am Rhein

Neuenburg am Rhein



**Museum für
 Stadtgeschichte**

Stadt Neuenburg am Rhein

Wir freuen uns auf Ihren
 Besuch immer sonntags von:
 10.00–12.00 Uhr
 14.00–16.00 Uhr

Franziskanerplatz 4
 79395 Neuenburg am Rhein

www.neuenburg.de

**„Einführung in die digitalen Medien“
 in der Stadtbibliothek**

Mit der Angebotserweiterung „Onleihe Dreiländereck“, können die Bibliotheksbenutzer der Stadtbibliothek Neuenburg am Rhein rund um die Uhr und ortsunabhängig E-Books, E-Audios und E-Papers ausleihen. Die Veranstaltungsreihe „Einführung in die digitalen Medien“ möchte die Leser unterstützen und einen Überblick

über die Nutzung der modernen Medien geben. Inhalte: Welche Hard- und Software wird benötigt? Wie funktioniert die Onleihe? Wie überspielt man digitale Medien vom Computer auf entsprechende Endgeräte (E-Book-Reader, Tablet-PC, Smartphone, iPhone / iPad, MP3Player)? Eigene Endgeräte können mitgebracht werden.

Eintritt frei.
 Um Anmeldung in der Stadtbibliothek Tel. 07631-73747 oder E-Mail stadtbibliothek@neuenburg.de wird gebeten. Dauer der Veranstaltung eine Stunde. Referentin: Britta Anderlei. Die nächsten Termine: Samstag 12. April 11.00 Uhr, Mittwoch 14. Mai 10.30 Uhr, Mittwoch 25. Juni 18.30 Uhr.

**Die vorausgefüllte Steuererklärung:
 Gut informiert – richtig platziert**

Steuererklärungen papierlos, schnell und möglichst einfach an das Finanzamt senden – das sind die vorrangigen Ziele des Verfahrens ELSTER. Mit der Einführung der vorausgefüllten Steuererklärung konnte nun ein weiterer Meilenstein des erfolgreichen eGovernment-Projektes erreicht werden. Seit Jahresbeginn wird den Bürgerinnen und Bürgern eine kostenlose Ausfüllhilfe zur Verfügung gestellt, mit der die elektronische Abgabe der Einkommensteuererklärung vereinfacht wird.

Mit der vorausgefüllten Steuererklärung kann man die der Steuerverwaltung von Arbeitgebern oder Versicherungen zu seiner Person übermittelten Daten abrufen. Neben Name, Adresse und Religionszugehörigkeit werden auch die

Lohnsteuerdaten, Bescheinigungen über den Bezug von Rentenleistungen und Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung zum Abruf bereitgestellt. So verringert sich das mühsame Suchen der Belege. Zudem werden Eingabefehler vermieden, da die abgerufenen Daten einfach in die Einkommensteuererklärung übernommen werden können.

Einmalige Registrierung und Anmeldung zum Belegabruf Voraussetzung hierfür ist die einmalige Registrierung am ElsterOnline-Portal mit der persönlichen Identifikationsnummer sowie die Anmeldung zum Belegabruf.

Natürlich kann auch eine andere Person, beispielsweise der Lebenspartner, ein Steuerberater

oder Lohnsteuerhilfeverein, bevollmächtigt werden, die Belege abzurufen und bei Erstellung der Einkommensteuererklärung zu verwenden. Die Belege können angezeigt werden, sobald sie der Steuerverwaltung übermittelt wurden. Aufgrund der gesetzlichen Fristen haben z. B. Arbeitgeber und Versicherungen für die Übermittlung der Belege zur Einkommensteuererklärung 2013 Zeit bis zum 28. Februar 2014.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.elster.de/Belegabruf.

Landwirtschaftspreis

Auch 2014 wird der Landwirtschaftspreis für unternehmerische Innovationen (L•U•I) vergeben: Bereits zum 18. Mal wird im Jahr 2014 der L•U•I vergeben. Bewerben können sich alle landwirtschaftlichen Betriebe und Unternehmen oder solche, die in beispielhafter Weise im vor- und nachgelagerten Bereich mit der Landwirtschaft zusammenarbeiten. Das können Betriebe der Gastronomie, des Handwerks oder des Handels sein oder aber Einzelpersonen, Gruppen oder Gemeinden mit herausragenden Ideen. Es werden die Kategorien Landwirtschaft, Unternehmenskooperation und Initiativen für Gemeinden unterschieden. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2014. Bewerbungsunterlagen gibt es als Download unter www.lui-bw.de oder bei den beteiligten Organisationen. Dort finden Sie auch Beispiele von L•U•I - Siegern der letzten Jahre. Ansprechpartner für Südbaden ist Alexander Seibold vom Bund Badischer Landjugend: 07 61/271 33 552 oder alexander.seibold@blhv.de.



Vom 26. bis 28. März fanden an der Rheinschule in Neuenburg Projekttag statt. Das Projekt in Grifßheim „Backen und Basteln rund um Ostern“ hat am 2. Tag die Familie Textor in Grifßheim besucht. Hier wurden wir sehr herzlich empfangen und haben in einer kleinen Präsentation alles vom Ei zum Huhn erfahren. Auch durften wir die Hühner und den stolzen Brahma-Hahn uns aus der Nähe betrachten. Zum Abschied bekam jedes Kind eine kleine Überraschungstüte mit einem gekochten Ei von Textors glücklichen Hühnern. Vielen Dank an Familie Textor, der Besuch hat uns sehr viel Spaß gemacht und war vor allem sehr informativ!

Aktive Vereine

Nachwuchssorgen plagen die Radballer

Am Freitagabend fand die Generalversammlung des Radballsportvereins, der dieses Jahr sein 90jähriges Jubiläum feiern darf, im Vereinsheim am Wuhrloch statt. Derzeit zählt der Verein 68 Mitglieder, davon nur 5 Aktive. Die Suche nach neuem Radball-Nachwuchs, der derzeit nur 2 Kinder zählt, gestaltet sich extrem schwierig.

Daher wurde beschlossen, Werbeflyer über die Schulen zu verteilen und mit einer Homepage im Internet zu werben. Neben den Berichten aus den einzelnen Abteilungen standen Wahlen an. Neuer 2. Vorsitzender ist Marcel Litzler. Im Amt verbleiben weiterhin Peter Müller als Rechner, Marius Müller als Schriftführer, Andreas Kößler als



Ansprechpartner Radball. Neu im Amt als Beisitzer ist Nicolai Domagala, der zuvor 2. Vorsitzender war. Weiterhin als Kassenprüfer tä-

tig bleiben Konrad Günther und Sonja Kößler. Anschließend wurden 3 Mitglieder in Abwesenheit für ihre langjährige Mitgliedschaft

geehrt: Herbert Maier für 50 Jahre, Helmut Kößler für 40 Jahre, sowie Silke Pfunder für 25 Jahre. Die 1. Vorsitzende, Isabella Becker-Müller, berichtete anschließend, dass das Vereinsheim in vier Jahren den Baumaßnahmen für die Landesgartenschau zum Opfer fallen wird. Alternativ hätte es saniert werden müssen, was einen enormen Aufwand, sowohl finanziell als auch arbeitstechnisch, bedeutet hätte. Als Festivitäten sind in diesem Jahr ein viertägiger Vatertagshock und ein 3tägiges Oktoberfest geplant, bei denen die begehrten Radlerhähnchen mit Pommes oder Brot angeboten werden sollen. Für Vegetarier wird es Gemüseintopf geben.

Atomsics spielen auswärts gegen Göppingen

Für die Neuenburg Atomics beginnt am kommenden Sonntag, den 13.04. die Baseballsaison mit einem Pokalspiel beim Verbandsligisten, den Göppingen Green Sox. Das dies kein einfaches Spiel wird, sind sich die Neuenburg Atomics bewusst, denn in der Vorbereitung haben die Neuenburg Atomics

nur zwei Spiele gegen Therwil und Stuttgart bestreiten können. Die geplanten Spiele gegen Karlsruhe und Freiburg konnten leider nicht stattfinden. So müssen sich die Atomics am Sonntag wahrscheinlich auch erst einspielen und wollen derzeit auch nicht von einer klaren Favoritenrolle sprechen.

Saisonauftritt in der 2. Bundesliga ist am Samstag, 26.04. bei den Frankfurt Eagels. Die ersten Heimspiele finden am Samstag 3. Mai gegen die Heidenheim Heideköpfe statt.

Die Atomics präsentierten sich und den Baseballsport am vergangenen Sonntag an der Gewer-

schau in Neuenburg. Zahlreiche Gäste konnten sich über die Sportart und den Verein informieren. Das T-Ball Team der Atomics nahm erfolgreich an einem Hallenturnier bei den Therwil Flyers teil. Zum Abschluss gab es Medaillen für alle Teilnehmer und die Kinder hatten riesigen Spaß.

HG empfängt 40 Nachwuchshandballer zur VR-Talentiade

Sechs Mannschaften mit insgesamt 40 Teilnehmern trafen sich am 16.03. in der Neuenburger Sporthalle zur VR-Talentiade um die Talente der Jahrgänge 2003 und jünger zu bestimmen. Zusammen mit der Volksbank Müllheim richtete die HG Müllheim/Neuenburg den diesjährigen Bezirksvorentscheid der VR-Talentiade 2014 aus. Hauptaugenmerk dieser Sondierung zur Talentesuche liegt nicht in reinen handballspe-

zifischen Übungen sondern soll im wesentlichen die koordinativen Fähigkeiten der Kinder ansprechen. Dabei mussten die Kinder bei fünf Koordinationsübungen ihr Können demonstrieren und in zwei Spielen ihre handballerischen Qualitäten unter Beweis stellen. Hierbei zeigte sich durchweg, dass die Übungen gut geeignet waren die wahren Talente herauszufiltern, da sich jeweils nur einige wenige Teilnehmer pro Station von der breiten

Masse abheben konnten. Am Ende der Talentiade konnte man allen Teilnehmern ansehen, dass ihnen der Wettkampf sichtlich Spaß bereitet hat, egal ob sie sich qualifizieren konnten oder nicht. Ausserdem konnte jeder Teilnehmer eine Urkunde und einen Kopfhörer mit nach Hause nehmen. Für die HG verlief die Talentiade überaus erfolgreich, da sie die Hälfte der begehrten 12 Plätze für die nächste Runde ergattern konnten. Vielen

Dank nochmals an die vielen Helfer und Betreuer, die diesen schönen Tag ermöglichten und für alle Teilnehmer und Anwesenden zu einem ereignisreichen Erlebnis machten.

DOG – Die Hundekottüten

Im Bürgerbüro können zukünftig Gassibeutel-Halter zum Preis von 4,- Euro erworben werden. 15 Hundetüten auf der Rolle fasst dieses Hygiene-Kit. Sie können einfach und schnell aus der Mittelöffnung herausgezogen werden. Auch das Austauschen der Hundekotbeutelrolle geht simpel und schnell, denn das Ende lässt sich einfach abschrauben. Neue Rolle rein, fertig. Saubere Sache. Mit dem Clip kann der Gassibeutel-Halter an die Gürtelschleufe, eine Tasche oder auch die Hundeleine geclickt werden.

KC Fortuna Neuenburg

Da BW Freiburg 2 das Spiel absagen musste, kamen die Frauen zu einem kampflosen 8:0 Erfolg. Ebenfalls einen Sieg, konnte die 1. Mannschaft am letzten Spieltag feiern. Mit 6:2 Punkten und 3236:3189 Kegel wurde der KSC Bleibach bezwungen. Erfreulicherweise riss sich die Truppe noch einmal zusammen und konnte eine vernünftige Leistung,

zum Saisonende, abliefern. Die Ergebnisse: Richard van Steenis 555, Hubert Bierle 554, Alexander Süße 552, Ralf Fader 550, Uli Fallner 525 und Jürgen Selz mit 500 Kegel. Die 2. Mannschaft musste sich, am Sonntag bei der SG SW Freiburg-SKC Hochdorf, mit 1:7 Punkten und 3052:3194 Kegel geschlagen geben. Hier spielten: Mike Winter 546, Michael Sonnenberg

536, Konrad Schmidt 525, Alois Stuchly 520, Ronald Güldner 481 und Heinrich Kienzler mit 444 Kegel.

Leider muss man davon ausgehen, dass neben der 1. Mannschaft auch die Zweite und die Frauen eine Klasse absteigen werden. Endgültig weiß man das aber erst vor der neuen Spielzeit, nachdem die Mannschaftsmeldungen vorliegen.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein, Organisationen, Vereinen und allen sonstigen Beteiligten sowie den vielen Besuchern am vergangenen Sonntag. Wir wünschen Ihnen weiterhin wunderschöne

Zähringerstadt

Neuenburg am Rhein



Wir bedanken sich bei allen Unternehmen, Einzelhändlern, Gastronomen, Hilfsorgani-
sationen für einen erfolgreichen und herrlichen Aktionstag zum „Neuenburger Früh-
Frühlingstage.“
Ihre Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein

Grisser G'schlänzte

Zur Erinnerung, heute Abend um 20.00 Uhr findet unsere Generalversammlung im Clubheim in Größheim statt, zu der wir alle Aktiv- & Passivmitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins recht herzlich einladen möchten.

Riesirutscher

Unsere erste Monatsversammlung in diesem Jahr findet am Mittwoch, 16.04.2014 um 20.00 Uhr in unserem Clubheim statt. Themen: Aktivwahlen, Meckerstammtisch und 1. Mai. Die Generalversammlung wird am 09.05.2014 sein.

Landfrauenverein

Am Dienstag, 29.04. findet unser Tagesausflug mit Besichtigung vom Wasserkraftwerk Rheinfelden statt. Da diese Besichtigung 2 bis 2 1/2 Std. geht und man sehr gut zu Fuß sein sollte, können diejenigen, die nicht mitlaufen können oder möchten, direkt zu Schloß Beuggen gehen, wo wir auch unser Mittagessen bekommen. Anschließend fahren wir nach Bad Säckingen zu einem Müllmuseum und machen dort Kaffeepause. Den Abschluss werden wir hier in der Umgebung machen. Die Abfahrtszeiten werden im kommenden Mitteilungsblatt bekannt gegeben. Anmeldung bei Martina Reinert, Tel. 07634 / 506682 (ab 18:00 Uhr) oder E-Mail: martina.reinert@gmx.de

Haus & Grund

Haus & Grund Eigentümer-schutzgemeinschaft Markgräflerland e. V. informiert: Vortrag: Mein Mieter hat die Kautions nicht bezahlt! Wann und wie kann ich kündigen? Am Mittwoch, den 16. April 2014, 18.00 Uhr, findet ein Vortrag statt, zu dem wir unsere Mitglieder herzlich einladen. Es wird um telefonische Voranmeldung gebeten! Tel. 07631/14982

Vortrag: Wärmedämmung bei Reihenhäusern
 Am Mittwoch, den 30. April 2014, 18.00 Uhr, findet ein Vortrag statt, zu dem wir unsere Mitglieder herzlich einladen. Es wird um telefonische Voranmeldung gebeten! Tel. 07631/14982



Schwimmer im Freiburger Westbad

Am 29. und 30. März fanden im Freiburger Westbad die diesjährigen Bezirks- und Bezirksjahrgangsmesterschaften der kurzen Strecken auf der Langbahn statt. Insgesamt hatten 291 Schwimmer aus 16 Vereinen aus dem Bezirk Oberrhein ihre Teilnahme angemeldet. Die Startgemeinschaft Badenweiler-Neuenburg-Müllheim war zu diesem Wettkampf mit 22 Athleten angereist. Als neue Bezirksmeisterinnen ihres Jahrgangs konnten sich Caroline

Schulte-Oestrich und Eva Kasper jeweils über 200m Schmetterling feiern lassen. Eva Kasper war mit 3 zusätzlichen zweiten Plätzen zugleich die erfolgreichste Schwimmerin der SG. Ebenfalls auf dem Siebertreppchen landeten Samuel Seifert mit 2 Silbermedaillen und einmal Bronze, Marvin Beermann mit 2x Silber, Leon Grabosch mit einer Silber- und Bronzemedaille und Annemarie Schulte-Oestrich mit 2 Bronzemedaillen. Jeweils einen dritten Platz und somit Bronze erreich-

ten Lara Bechtel, Stefanie Gill, Jennifer Graewe, Miriam Klein, Yannick Lutz und Julia Schulte-Oestrich. Sowohl die Damen- wie auch die Herren-Staffel erzielten über 4x100m Schmetterling einen hervorragenden 3. Platz. Bei 80 Einzelstarts konnten die Schwimmer der SG 72 neue persönliche Bestzeiten aufstellen, was durchaus als positive Konsequenz der hohen Trainingsleistung gewertet werden kann. Trainer wie Sportler waren sehr zufrieden mit diesen Ergebnissen.

Schäferhundeverein

Am 29.03. und 30.03. fand in Alörach Grütsparkstadion die FCI Ausscheidung der Besten Schäferhunde aus Baden statt. Der Neuenburger Schäferhundeverein konnte 3 Teilnehmer anmelden. August Böhler mit Bila, Arno Stiefvater mit X, Marianne Bühler mit Zicko. 44 Teilnehmer aus ganz BADEN waren mit Ihren Vierbeinern (Schäferhunde) am Start. Der Wettkampf besteht aus drei Sparten. Spurensuche / Fährte, Gehorsam und dem Schutzdienst. In der Fährte richtet

Herr Helmut Hecker, in der Unterordnung Frau Ilona Fornal im Schutzdienst Herr Markus Schmitt. Marianne Bühler mit Ihrem Zicko hatten leider keinen guten Tag erwisch. Zicko war sehr übermütig und Marianne hatte es schwer ein ekorrekte Arbeit zu zeigen. August Böhler mit seiner Bila hatte Pech in der Fährtenarbeit und kam deshalb auch nicht in die gewünschte Wertung. Arno mit seinem X zeigte ein tolle Arbeit in Allen 3 Sparten und holte den 3. Platz für die Neuenbur-

ger an diesem Wochenende. Arno wird sich nun in Viernheim bei der FCI Länderqualifikation mit den besten Hundeführern und deren Schäferhunden aus allen Bundesländern messen. Wir drücken fest die Daumen das Arno und X weiterkommen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Stadt Neuenburg und dem FCN, dass sie uns die Möglichkeit gegeben haben unsere Hunde auf dieses Wochenende im Fußballstadion von Neuenburg vorzubereiten.

Reit-und Fahrsportverein

Am vergangenen Wochenende fand das Frühlingsturnier auf dem Hofgut Kaltenherberge statt. Hier platzierte sich einer der jüngsten aktiven Reiter des RFSV Laurenz Lukas auf dem vierten Platz im Springreiterwettbewerb mit Luciana und der Wertnote 7,1. Im anschließenden Standard-Spring-Wettbewerb sicher-

te sich Laurenz Lukas den zweiten Platz mit seinem Pony Luciana. In einer höheren Klasse, einem Springen der Klasse A** konnte sich Antonia Bölk mit ihrem Wallach Independence den achten Platz sichern. Am darauffolgenden Tag erritt sich dieses Paar einen sechsten Platz in der Punktespringprüfung Klasse A**. Am 12.4. und 13.4. fin-

den auf dem Gelände des RFSV Neuenburg zwei Lehrgänge statt. Einmal der Vielseitigkeitslehrgang mit Jürgen Allgöwer und gleichzeitig ein Westernlehrgang mit Henning Daut. Zuschauer sind herzlich willkommen. Infos zu unseren Veranstaltungen und unserem 30jährigen Jubiläum des Vereins unter www.reitverein-neuenburg.info.

Frauenverein Steinenstadt

Am Mittwoch den 26. März 2014 hielt der Frauenverein Steinenstadt seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Nach den Begrüßungsworten von Ulla Mayer und der Totenehrung folgte der Bericht der Schriftführerin und der Rechnerin. Als nächstes standen Wahlen der Gesamtvorstandschafft auf dem Programm. Als

Wahlleiter fungierte Hans Winkler. Wahlergebnis: 1. Vorsitzende Ulla Mayer, 2. Vorsitzende Doris Ehmke. Schriftführerin bleibt Anita Hericks ebenso Monika Drechsler Rechnerin. Beisitzerinnen sind weiterhin Jaci Imm, Elli Kurzbach und Claudia Grether. Für die aus gesundheitlichen Gründen ausgefallene Kassenprüferin An-

nette Schöpflin springt Brunhilde Nunniger ein. Sie wird zusammen mit Silvia Scherrer vorerst die Kassenprüfung übernehmen. Danach hatte Ulla Mayer eine Ehrung vorzunehmen. Sie dankte Fr. Monika Lösle für ihr Engagement in den letzten Jahren und ernannte Sie zum Ehrenmitglied. Frau Lösle wurde mit einer Urkunde und ei-

nem Blumenstrauß bedacht. Auch den Frauen des Sozialkreises unter der Leitung von Hildegard Herzog wurde mit einem Gutschein herzlich für Ihre Arbeit gedankt. Ebenso den fleissigen Frauen die die Nikolaussäckchen befüllten. Im Anschluss an den offiziellen Teil zeigte uns Günther Dellers einen Film über unsere Reise nach Berlin. ■

FC Neuenburg

Im Rahmen des „Aktionstages Neuenburger Frühling“ am 6.04. nahmen die Jugendabteilung und der Förderverein des FC Neuenburg die Gelegenheit wahr, sich in und vor der Sparkasse Markgräflerland den zahlreichen Besuchern zu präsentieren. Mit einem Wettbewerb im Torwandschießen, einem Tischkicker sowie dem Auftritt der Cheerleader wurde ein ab-

wechslungsreiches Programm geboten. Der Verkauf von Kaffee und Kuchen rundeten das Angebot ab. König der Torwand wurde nach einem spannenden Stechen Hans Richter von der D1 des FC Neuenburg. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle, die uns dabei unterstützt haben: die Sparkasse Markgräflerland, Café Schweikert, Eiskaffee Dolce&Amaro, Pen-

ny-Markt Neuenburg, allen Kuchenbäckerinnen und Helfern, die sich immer aus den gleichen Personen zusammensetzen.

Vorschau

Am Samstag, 12.04.14 empfängt die erste Herrenmannschaft den PTSV Jahn Freiburg im heimischen Rheinwaldstadion. Anpfiff ist um 16.00 Uhr. Die zwei-

te Herrenmannschaft ist am Sonntag, 13.04.14 zu Gast beim SC Vögisheim-Feldberg. Anpfiff ist um 15.00 Uhr. Die dritte Herrenmannschaft spielt am Sonntag, 13.04.14 bereits um 12.30 Uhr gegen die Reserve des SC Vögisheim-Feldberg 2. Unsere Frauenmannschaft ist am Sonntag, 13.04.14. zu Gast in Buchenbach. Anpfiff ist um 17.00 Uhr. ■

Generalversammlung der Stadtmusik Neuenburg

Die diesjährige Hauptversammlung stand im Zeichen von Neuwahlen des 1. Vorsitzenden, des Schriftführers und der Beisitzer für weitere 2 Jahre.

Im Vorfeld hatte Protokollführer Michael Steiert nochmals das vergangene Geschäftsjahr Revue passieren lassen und die Aktivitäten, die im Jubiläumsjahr u. a. mit dem Kirchenkonzert, dem Gemeinschafts- und dem Jahreskonzert,

der Ausrichtung des Johannisfestes und diverser kleinerer Auftritte äußerst umfangreich waren, nachvollzogen. Im Kassenbericht, vorgestellt von Rechner Jochen Terhardt, wurden detailliert die Ein- und Ausgabenpositionen erläutert. Mit dem Bericht der Kassenprüfer, vorgetragen von Horst Rock, wurde die gesamte Vorstandschafft entlastet. Als Vertreter der Stadt Neuenburg fungierte Christoph Ziel als

Wahlleiter.

Zum 1. Vorstand wurde durch die anwesenden Mitglieder erneut Daniel Terhardt gewählt. Schriftführerin blieb Corinna Grimm-Steiert und als Beisitzer stellten sich Marc Vonflie und Michaela Walburg zur Verfügung.

Breiten Raum nahm seitens des Rechners Erläuterungen zum Stand der Einführung des neuen SEPA-Systems ein. Die genauen Re-

gularien zum Einzug der Mitgliedsbeiträge, der Mandatsreferenznummern und anderer Bestimmungen sind Bestandteil des Protokolls der diesjährigen Hauptversammlung und von jedem Aktiv- und Passiv-Mitglied einzusehen. Über die Ehrungen anlässlich der Generalversammlung berichten wir gesondert. ■

FC Steinenstadt

Ergebnisse:

FC Steinenstadt 1 – Spfr. Hügelsheim 1- 0:5

FC Steinenstadt 2 – Spfr. Hügelsheim 2 - 3:3

A-Jgd. SG Steinenstadt – SC Haag – 0:1

C-Jgd. verlegt auf 11.04.

D-Jgd. verlegt auf 09.04.

E-Jgd. Spielfrei

AH Obermünstertal – AH Steinenstadt 5:0

Vorschau:

So. 13.04.14 FC Steinenstadt 1 – DJK Schlatt 1 – 15.00 Uhr

So. 13.04.14 FC Steinenstadt 2 – DJK Schlatt 2 – 13.00 Uhr

Sa. 12.04.14 B-Jgd. SG Steinenstadt – VfB Waldshut – 14.00 Uhr (Bezirkspokal)

E-Jgd. Spielfrei

Fr. 11.04.14 AH Steinenstadt – AH Ehrenstetten – 18.00 Uhr

Weitere Infos unter www.fcsteinenstadt.de ■



Steinenstadt: Vorspielnachmittag der Jungmusiker

Vergangenen Sonntag hatte das Jugendorchester der Trachtenkapelle Steinenstadt zum Frühlingkonzert eingeladen. An diesem Nachmittag präsentierten sich die Nachwuchsmusikanten sowohl im Gesamtverband als auch in Einzelvorträgen dem Publikum in der gut gefüllten Baselstabhalle.

Den Anfang machte die Bläserklasse, also die jüngsten Mitglieder der Kapelle. Außer drei Quereinsteigern hatten alle im Herbst 2012 mit ihrer musikalischen Ausbildung begonnen. Als Vororchester übten sie das erste Zusammenspiel in der größeren Gruppe, um dann in das Jugendorchester einsteigen zu können. Dieser Umstieg wurde nach zwei letzten Liedern als Bläserklasse vollzogen, sodass das gesamte Jugendorchester nun stolze 31 Musikerinnen und Musiker zählt.

Alle zusammen boten sie im Laufe des Nachmittags eine solide Vorstellung. Das bunte Programm – von Evergreens wie Chariots of Fire und Twist and Shout bis zu Melodien aus dem Disney-Film Bärenbrüder, komponiert von Phil Collins, war alles mit dabei – wurde wie immer von Solovorträgen der einzelnen MusikerInnen ergänzt. Dabei konnten sich die Eltern und Verwandten zu einem



renbrüder, komponiert von Phil Collins, war alles mit dabei – wurde wie immer von Solovorträgen der einzelnen MusikerInnen ergänzt. Dabei konnten sich die Eltern und Verwandten zu einem

von den Fortschritten ihrer Schützlinge überzeugen, zum anderen war es zum Beispiel für die Aspiranten für das bronzene und silberne Leistungsabzeichen eine gute Probe vor dem Ernstfall in den

Prüfungen. Es war erstaunlich, wie gut die neue Truppe schon harmonierte.

Dieser Meinung war auch das Publikum, weshalb eine Zugabe zum Abschluss nicht fehlen durfte. ■

HG Handball

Zusammenfassung:

In einem sehr spannenden und temporeichen Spiel gewinnen die HG Herren I mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und überragendem Torwart gegen den TG Altdorf verdient mit 28:35. Die Damen mussten mit einer Rumpfruppe gegen die TB Kenzingen antreten und verlieren das Spiel mit 36:22 vor allem durch eine schwache erste Halbzeit.

Ergebnisse akt. Spieltag:

Damen I TB Kenzingen - HG Müllh/Neu 36:22
 männl. A-Jgd TSC Blumberg - HG Müllh/Neu 0:0 (2:0)
 Herren I TG Altdorf - HG Müllh/Neu 28:35
 Herren II SF Eintr. Frbg 2 - HG Müllh/Neu 2 35:20
 männl. C-Jgd Regio-Hummeln - HG Müllh/Neu 23:36
 männl. D-Jgd HG Müllh/Neu - HC Karsau 23:9
 männl. E-Jgd HG Müllh/Neu - SG Maulb/Stein 7:5
 männl. E-Jgd HG Müllh/Neu 2 - HC Karsau 16:4
 männl. E-Jgd HG Müllh/Neu 2 - SG Maulb/Stein 6:7
 männl. E-Jgd HG Müllh/Neu - HC Karsau 20:0 ■

Sportfreunde Grißheim

Ergebnisse: TUS Oberrotweil - SG Grißheim (B2) 7:0 SG Teningen - SG Grißheim (B1) 0:2 SG Kirchhofen - SG Grißheim (C1) 2:4 SG Biengen - SG Grißheim (D2) 16:1 SV Hartheim - SF Grißheim (E1) 11:3 TuS Obermünstertal - SG Grißheim (A1) 0:5

Vorschau:

SA, 12.04.2014, 13.00 Uhr SG Grißheim (B1) - SG Freiburg-St. Georgen SA, 12.04.2014, 13.30 Uhr

SG Grißheim (B2) - SG 08 Staufen (in Hülhelheim) SO, 13.04.2014, 11.00 Uhr SG Bremgarten - SG Grißheim (A1) SO, 13.04.2014, 10.30 Uhr SV Breisach 3 - SG Grißheim (D2) Aktive: FC Neuenburg 2 - Spfr. Grißheim 0:3 FC Neuenburg 3 - Spfr. Grißheim (2) 4:2. Vor allem aufgrund einer starken ersten Halbzeit erzielten die Grißheimer einen verdienten und wichtigen Sieg im Stadtderby. ■



Über mangelnde Unterstützung hat sich der Vorstand der Tennisabteilung beim diesjährigen Frühjahrsputz nicht beklagen können. Viele fleißige Helfer haben am letzten Samstag im März bei traumhaftem Wetter die Anlage für die anstehende Saison vorbereitet und vom Winterschmutz befreit. Zu tun gab es eine ganze Menge! Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten! Etwas sportlicher ging es dann am Abend in der Tennishalle Müllheim beim traditionellen „Schorlecup“ weiter. ■

Ferienlager 2014 der KJG

Nutellabrotorgien, Mädels-Tag und Kissenrugby, Freundschaftsbändchen, Wasser marsch, ein etwas anderer Gottesdienst, Morgenlob und Sternstunde, Naturgewalten in den Alpen. Dies und noch viel mehr erwartet die Teilnehmer des Ferienlagers der KJG auch in diesem Jahr.

Das bewährte Leitungsteam wird für die Zeit vom 16. bis 30. August in Lenzerheide ein abwechslungsreiches Programm zusammenstellen und einmal mehr den Beweis erbringen, dass es tatsächlich ein Leben jenseits vom Internet gibt. Kinder und Jugendliche im Alter von 9 – 16 Jahren sind herzlich eingeladen, mit ins Ferienlager zu fahren und unvergessliche Tage zu erleben.

Der Preis für das besondere Ferienerlebnis beträgt 285 Euro für KJG-Mitglieder 275 Euro

Wem es nicht möglich ist, den vollen Betrag aufzubringen, können wir finanzielle Unterstützung zusichern. Das Anmeldeformular mit weiteren Informationen gibt es bei Elisabeth Grunau unter 07631/749473 oder grunau-neuenburg@gmx.de ■

Kirchen

Evangelische Kirche Neuenburg

Freitag 11. April

16.00 Uhr PreTeensTreff (5.-7. Klasse)
 19.30 Uhr Duty Free (ab 14 Jahren)
 ?Sonntag, 13. April
 10.00 Uhr Gottesdienst
 9.40 Uhr Kindergottesdienst Vaterhaus (1.-7. Klasse), Regenbogensgruppe (3-6 Jahre), Igelnest (0-3 Jahre)

Donnerstag, 17. April

9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe
 19.00 Uhr Gottesdienst am Gründonnerstag in Zienken (Sabine Graf)

Karfreitag, 18. April

10.00 Uhr Gottesdienst (Armin Graf)
 9.40 Uhr Kindergottesdienst Vaterhaus (1.-7. Klasse), Regenbogensgruppe (3-6 Jahre), Igelnest (0-3 Jahre)

Grißheim

Sonntag, 13. April

9.00 Uhr Gottesdienst in Grißheim (Pfarrer Zeller)
 10.00 Uhr Gottesdienst in Buggingen (Pfarrer Zeller)

Montag, 14. April

19.00 Uhr Passionsandacht in Buggingen

Dienstag, 15. April

19.00 Uhr Passionsandacht in Buggingen

Mittwoch, 16. April

19.00 Uhr Passionsandacht in Buggingen

Gründonnerstag, 17. April

19.00 Uhr Taizé-Gottesdienst mit Abendmahl in Buggingen

Karfreitag, 18. April

9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Grißheim (Pfarrer Zeller)
 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Mitwirkung des Kirchenchors in Buggingen (Pfarrer Zeller)

SteinStadt

Sonntag, 13. April

9.00 Uhr Gottesdienst in der Kreuzkirche in Auggen (Pfr. Dr.

Schulze-Wegener). Unsere Konfirmanden stellen sich vor. Thema: „Gesegnete Mahlzeit“
 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Prälat-Hebel-Kirche in Schliengen (Pfr. Dr. Schulze-Wegener) Unsere Konfirmanden stellen sich vor. Thema: „Gesegnete Mahlzeit“

Mittwoch, 16. April

19.30 Uhr in Mauchen (Sankt Nikolaus Kapelle): Innehalten – Zeit mit Gott genießen

Jubiläumskonfirmation am 15. Juni Für die Einladung zur Jubiläumskonfirmation suchen wir Ansprechpersonen aus den jeweiligen Jahrgängen, die die Organisation des Tages mit übernehmen (Adressen mitteilen, Gasthaus mieten u.a.). In der Regel feiern die Silbrennen (25 Jahre), die Goldenen (50 Jahre), die Diamantenen (60 Jahre) und die Eisernen Konfirmanden (65 Jahre). Bitte im Pfarramt melden und die aktuellen Adressen für die Einladung mitteilen, vielen Dank. Tel.: 07631 2589 oder ev-farramt.auggen@gmx.de.

Katholische Kirche Neuenburg

Samstag, 12. April

5.45 Uhr Neuenburg Abschluss der Gebetsnacht im Seniorenzentrum St. Georg mit Morgenlob – Laudes und sakramentalem Segen
 12.00 Uhr Neuenburg Mittagsgebet – Sext
 17.00 Uhr Neuenburg Sakrament der Versöhnung – Beichte (Pfr. Ganz)
 18.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe am Vorabend
 17.45 Uhr SteinStadt Sakrament der Versöhnung – Beichte (Pfr. Ganz)
 18.00 Uhr SteinStadt Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr SteinStadt Heilige Messe am Vorabend mit Palmprozession. Beginn mit Segnung der Palmzweige. (Gedenken an Rudolf Escher und Gedenken an Elisabeth Elsäßer und Elfriede Kappeler)

Sonntag, 13. April – Palmsonntag

9.00 Uhr Grißheim Heilige Messe mit Palmprozession. Beginn mit Segnung der Palmzweige.
 10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe unter Mitwirkung der Kol-

pingsschola. Beginn der Palmprozession und Segnung der Palmzweige am Kreuz auf dem Franziskanerplatz.

Vor der Heiligen Messe verteilt die Eine-Welt-Gruppe selbstgefertigte Kreuze mit der Bitte um eine Spende für ihre Projekte.

17.00 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle Heilig Kreuz

18.00 Uhr SteinStadt Rosenkranzgebet

Montag, 14. April

10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe im Seniorenzentrum in St. Georg

15.00 Uhr Freiburg Chrisam-Messe Münster Unserer Lieben Frau zu Freiburg

19.00 Uhr Grißheim Spätschicht

Dienstag, 15. April

18.30 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet

18.00 Uhr SteinStadt Sakrament der Versöhnung – Beichte (Pfr. Ganz)

18.30 Uhr SteinStadt Rosenkranzgebet

19.00 Uhr SteinStadt Heilige Messe

Mittwoch, 16. April

7.30 Uhr Neuenburg Morgenlob – Laudes im Seniorenzentrum St. Georg

10.00 Uhr Neuenburg Fastenandacht

16.00 Uhr Neuenburg Sakrament der Versöhnung – Beichte (Pfr.

Ganz)

(bis 17.30 Uhr)

18.00 Uhr Grißheim Sakrament der Versöhnung – Beichte (Pfr. Ganz)

19.00 Uhr Grißheim Heilige Messe (Gedenken an die Verstorbenen der Familie Marchand)

Donnerstag, 17. April – Gründonnerstag

10.00 Uhr Neuenburg Bußfeier mit allen Ministranten der Seelsorgeeinheit

19.00 Uhr Neuenburg Messe vom letzten Abendmahl für alle drei Pfarreien (Mitfeier unserer Erstkommunionkinder in ihren Kommunion-Alben)

20.30 Uhr Neuenburg Betstunden
 20.30 Uhr Grißheim Betstunden (bis 22.00 Uhr)

Freitag, 18. April – Karfreitag

15.00 Uhr Neuenburg Karfreitagsschmuckliturgie für alle drei Pfarreien, unter Mitwirkung der Kirchenchöre aus der Seelsorgeeinheit

19.00 Uhr Neuenburg Trauermette für alle drei Pfarreien

Erstkommunionweg 2013/2014

Palmenbasteln der Kolpingsfamilie: Bitte in Begleitung eines Erwachsenen. Im Gemeindehaus St. Bernhard am Freitag, 11.04. oder Samstag, 12.04. ab 14.00 Uhr. Wenn möglich mitbringen: Schere, scharfes Messer, Draht, Uhu, Tesafilm, Seiden-Papier eventuell in 2 Farben.

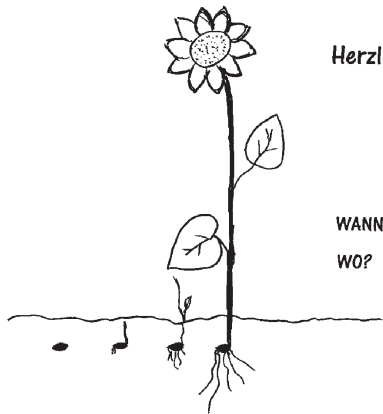
Biotonne wird geleert

Der Abfuhrtermin in Neuenburg für den Biomüll ist auf Montag, 14. April, festgelegt.

Die Leerung der Biotonne in den Stadtteilen Grißheim, SteinStadt und Zienken findet am Dienstag, 15. April, statt.



Evangelische Kirchengemeinde Neuenburg-Zienken



„Ostern heißt Leben“

Herzliche Einladung der Evang. Kirchengemeinde
Neuenburg und Zienken zum

Gottesdienst für Kurze

(für Familien mit Kindern von 0-5 Jahren)

WANN? Am Ostermontag, **21. April 2014** um 10 Uhr

WO? In der Evang. Kirche Neuenburg

An diesem Tag finden kein anderer Gottesdienst für Erwachsene
und keine weiteren Kindergottesdienste statt!

Wegkreuze!

Wir finden Sie auch bei uns – Wegkreuze. In früherer Zeit wurden sie aufgestellt, an Weggabelungen oder auch am Wegesrand. Manchmal findet man noch eine Bank darunter, die dazu einlädt inne zu halten – seinen Weg zu überdenken.

An Karfreitag wurden auch Kreuze aufgerichtet, nicht an einem Weg, sondern auf einem Berg – weithin sichtbar. Keine Bank stand darunter, sondern Soldaten, die ihr grausames Handwerk taten. Menschen standen darunter, die den Gekreuzigten kannten. Einige standen von ferne.

Jedes Wegkreuz erinnert an dieses Kreuz von damals und jedes Wegkreuz fragt mich, bin ich eigentlich auf dem richtigen Weg? Führt mich mein Weg zu Gott oder von ihm weg?

An Karfreitag hat Gott ein Kreuz aufgerichtet und damit gezeigt, wie

sein Weg zu mir ist.

Jeder Karfreitag ist eine Einladung Gottes innezuhalten, seinen eigenen Weg zu bedenken und ins Staunen zu kommen über Gottes Weg zu mir!

Mehr davon am Karfreitag um 10.00 Uhr in der Erlöserkirche in Neuenburg.

Ihr Gemeindepfarrer Armin Graf ■

Gründonnerstag, 17. April, 19 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl in Zienken

Karfreitag, 18. April, 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl in Neuenburg

Treffpunkt Vaterhaus

Ostersonntag, 20. April, 7 Uhr

Auferstehungsfeier in der Kirche Zienken

Von 08.00—9.30 Uhr: Herzliche Einladung zum Osterfrühstück im Zienkener Gemeindesaal

Ostersonntag, 20. April, 10 Uhr

Gottesdienst in Neuenburg

Treffpunkt Vaterhaus



Woche des gemeinsamen Lebens 2014:

Wenn in einer Woche bis zu 40 junge Menschen in eine Wohnung einziehen und zusammen Alltag und Freizeit teilen, dann sieht das ungefähr so aus: Verrückte Games, abenteuerlicher Zooausflug, kreatives Weckteam, unser Gott der uns ins Staunen bringt, Hausis, ein Schwimmbad nur für uns, ehrlich werden, Sport, Chillen, Musik, Schlafmangel, Heartbeat, Grillen... und vieles mehr! Wir sind dankbar für diese wunderbare Woche! ■

Termin, Ausflüge, Gruppen beim Altenwerk Neuenburg am Rhein, Frühjahr / Sommer 2014

1. **Donnerstag,**

15. Mai 2014:

Frühlingsfahrt in die Ortenau. Kaffeepause im Höhenrestaurant „Kalikutt“. Durch Kinzigtal zurück. Abschluss im „Markgräfler Kräuterhof“, Hügelsheim.

2. **Donnerstag,**

26. Juni 2014:

Fahrt ins Elsass. Romantische Kutschfahrt. Anschließend original Elsässer Flammkuchenessen auf dem Bauernhof.

3. **Samstag, 12. Juli und Sonntag, 13. Juli 2014:**

Eiszeit beim Altenwerk! Wir öffnen unser Nepomuk-Eiscafe mit leckeren, erfrischenden Eispezialitäten. Ort: Begegnungsstätte „Sophie-Mayer-Haus“, Metzgerstr. 5, Neuenburg.

4. **Montag, 14. Juli 2014:**

Nepomuk-Montag! Die Senioren aus ganz Neuenburg treffen sich traditionell zu Kaffee und Kuchen auf dem Nepomukfest in der Laube „Burgzinne“ des FCN. Dies ist eine Einladung der Stadt Neuenburg am Rhein!

5. **Donnerstag,**

24. Juli 2014:

Fahrt in den schönen Hotzenwald. Über Bad Säckingen erreichen wir Görwihl,

Ortsteil Rotzingen.

Dort besuchen wir den „Nestorhof“ mit Hofladen und genießen einen rustikal-esperteller mit Eigenprodukten.

Donnerstag,

28. August 2014:

Ganztagsfahrt. Durch das romantische obere Donautal über Beuron nach Gnadenweiler. Besuch der modernen Wallfahrtskapelle „Maria, Mutter Europas“. Gemeinsames Mittagessen im „Cafe Kapellenblick“

7. **Donnerstag,**

18. September 2014:

Fahrt ins Elsass. Durch hübsche Weindörfer mit reichem Blumenschmuck zur Ferme „Glasborn-Linge“ in den Vogesen. In herrlicher Umgebung bekannt gutes Bauernvesper mit Rotwein!

8. **Donnerstag,**

9. Oktober 2014:

Fahrt durch das herbstliche Markgräflerland und über die Badische Weinstraße. Zum Abschluss der Ausflüge fröhliches Beisammensein bei einer Weinprobe!

9. **Mehrtagsfahrt nach**

Franken:

Von Montag, 4. August 2014 – Freitag, 8. August

2014 bietet das Altenwerk eine erlebnisreiche Fahrt nach Schlüsselfeld in Franken an. Es werden täglich Ausflüge unternommen. Bei Interesse bitte baldige Anmeldung!

Gruppen beim Altenwerk:

Gymnastik:

Jeden Montag im Stadthaus, Kellereingang: 14.30 – 15.30 Uhr: ältere Senioren, 15.30 – 16.30 Uhr: jüngere Senioren
Leitung: Frau Brigitte Hahn.

Handarbeit:

Jeden Dienstag im „Sophie-Mayer-Haus“, Metzgerstr. 5, Neuenburg. 14.00 – 17.30 Uhr. Leitung: Frau Christel Heitzmann.

Spielgruppe:

Jeden Dienstag im „Sophie-Mayer-Haus“, Metzgerstr. 5, Neuenburg, ab 19.00 Uhr. Leitung: Herr Helmut Lauf
Wandern: 14-tägig am Mittwoch, nach Absprache. Treffpunkt: katholische Kirche Neuenburg. Leitung: Herr Klaus Brändle.

Grißheim:

„Spätlese Grißheim“

Jeden Dienstag um 14.30 Uhr Treff im „Aleman-

nensaal“ der Rheinhalle Grißheim.

Unter neuer Leitung durch die Katholischen Frauengemeinschaft „KFD“ Grißheim.

Besuchsdienst in der Helios-Klinik Müllheim:

Frau Brigitte Hahn
Das Altenwerk Neuenburg am Rhein, steht allen Senioren des gesamten Stadtgebietes offen. Es befindet sich in der gemeinsamen Trägerschaft von katholischer und evangelischer Kirchengemeinde sowie der Stadt Neuenburg am Rhein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen oder an Tel: 07628/803473 (Arweiler). Änderung des Anmelde-tages: Ab Frühjahr 2014 finden die Anmeldungen zu den Fahrten jeweils an einem Dienstag Vormittag statt.

Bitte beachten Sie die Hinweise zu Ablauf der Fahrten, Anmelde-, Abfahrtsterminen, Unkosten o.ä. in der Stadtzeitung. Bitte bewahren Sie diese Programmseite auf, es werden keine Programme verteilt!